SIEMENS

HiPath 4000
Hicom 300 E/300 H

optiPoint 600 office
Bedienungsanleitung

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Telefon optiPoint 600 office am Communication Server HiPath 4000, Version 1.0 und Hicom 300 E/300 H, alle Versionen
Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Wichtige Hinweise

	Betreiben Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör → Seite 142! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.

Das Telefon soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen. Telefon pflegen → Seite 144.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.
Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Kennzeichen

Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltschutzmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.

⇩ Bedienung des optiPoint 600 office

Grundwissen zur Bedienung 11

Bedienfeld optiPoint 600 office 11
Standardbelegung der Funktionstasten 12
Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung 13
Anzeigen im Display 14
So erreiche ich eine Funktion 14
... im direkten Dialog 14
... über das Service-Menü 14
... mit einer Funktionstaste 15
... über das große Grafik-Display 15
Display mit Touch-Screen-Funktionalität 16
Übersicht 16
Bedienung des Displays 16
Display-Menü 16
Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung? 18
Basis- und Komfortfunktionen 18
Zusätzliche Mehrleitungs- und Teamfunktionen 18
Zusätzliche Chef/Sekretariat-Funktionen 18
Lokale Anwendungen 18
Optionales Hauptmenü (HiPath 4000) 19
Wie ich mein Telefon effektiv nutze 19

⇩ Basis- und Komfortfunktionen

Anrufe annehmen und telefonieren 20

Anruf über Hörer annehmen 20
Anruf mit Lautsprecher-Taste annehmen (Freisprechen) 20
Lauthören im Raum während des Gesprächs 21
Auf Freisprechen umschalten 21
Auf Hörer umschalten 21
Zweitanruf nutzen 22
Zweitanruf ein-/ausschalten 22
Zweitanruf annehmen 22
Briefkasten nutzen 23
Briefkasten abfragen 23
Rückrufwunsch ausführen 23
Briefkasteneinträge löschen 24
Briefkastenabfrage beenden: 24
Mailbox-Funktion nutzen (optional) 24

An einen Termin erinnert werden 24
Über Lautsprecher angesprochen werden 25
Ansprechschutz ein-/ausschalten. 25
Anruf über Headset annehmen 25
Anrufschutz ein-/ausschalten. 26
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“) 27

Anrufen. 28
Mit abgehobenem Hörer wählen. 28
Mit aufliegendem Hörer wählen 28
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken 29
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen 29
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl) 30

Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig telefonieren. 31
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) 31
Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln) 31
Konferenz führen (Hicom 300 E/300 H). 32
Dreierkonferenz aufbauen 32
Konferenz auf bis zu acht Teilnehmer erweitern 32
Konferenz leiten. 33
Teilnehmer aus Konferenz trennen 33
Konferenzleitung übergeben 33
Anlagenunterstützte Konferenz (HiPath 4000) 34
Konferenz aufbauen. 35
Konferenz erweitern 36
Konferenz übergeben 37
Während der Konferenz. 38
Gespräch weitergeben 39
Umschalt-Taste nutzen (HiPath 4000) 40
Display Wiederanzeige (HiPath 4000) 41

Systemweites Parken (HiPath 4000). 42
Gespräch automatisch parken und wieder annehmen 42
Parken 42
Geparktes Gespräch wieder annehmen 42
Gespräch manuell parken und wieder annehmen. 43
Parken einleiten über Tastatur. 43
Parken einleiten über Zielwahltaste. 43
Parken einleiten über „System parken“
(nur für Telefone ohne Display) 44
Geparktes Gespräch wieder annehmen 44

Parken ist nicht möglich 45
Bei automatischem Parken 45
Bei manuellem Parken 45

Über gespeicherte Ziele anrufen 46

Anrufliste nutzen 46
Anrufliste abfragen 46
Rufnummer aus der Anrufliste wählen 47
Eintrag aus Anrufliste löschen 47
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer) 48
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer) 48
Aus Persönlichem Telefonbuch wählen 49
Mit Zielwahltasten wählen 51
Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen 51
Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen 51

Mit Kostenverrechnung anrufen 52

Mit Projektzuordnung wählen 52
Gesprächsdaueranzeige 53

Bei nicht erreichten Zielen 54

Rückruf nutzen 54
Rückruf speichern 54
Rückruf annehmen 54
Rückruf ablehnen 54
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen 55
Anklopfen – sich bemerkbar machen 55
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten 56

Telefon einstellen 57

Ruftonlautstärke ändern 57
Ruftonklangfarbe ändern 57
Freisprechfunktion an Raum anpassen 58
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen 58
Displaybeleuchtung 58
Displayneigung an Sitzposition anpassen 59
Sprache für Display-Benutzerführung auswählen 59
Telefon gegen Missbrauch sperren 60

Rufnummern, Anlagen-Funktionen und Termine speichern 62

Rufnummer für Zielwahl auf Taste speichern 62
Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern 63
Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern 63
Beliebige Rufnummer speichern 63
Individuelle Kurzwahlnummern speichern 64
Funktion auf Taste speichern 64
Termine speichern 65

Telefon überprüfen 66

Funktionalität prüfen 66
Tastenbelegung prüfen 67

Anrufe umleiten 68

Umleitung nutzen (Hicom 300 E/300 H) 68
Feste Umleitung nutzen 68
Anrufe automatisch weiterleiten 69
Variable Umleitung nutzen 69
Umleitung nutzen (HiPath 4000) 71
Feste Umleitung 72
Variable Umleitung 74
Umleitung über Schalter ein-/ausschalten 77
Anrufe automatisch weiterleiten 77
Umleitung über Kennzahlen 78
Umleitung über Anrufumleitungstaste 79
Verzögerte Anrufumleitung (HiPath 4000) 80
Anrufe für anderen Anschluss umleiten 81
Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten 81
Ziel für Fax, PC oder Besetztfall speichern/ Umleitung einschalten 82
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten 83
Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall abfragen/ausschalten 84
Umleitung für anderen Anschluss ändern 84

Anderes Telefon wie das eigene benutzen 85

Sich an einem anderen Telefon identifizieren 85
Mit PIN identifizieren und wählen 85
Mit Chipkarte identifizieren 87
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten 87

Mit dem Telefon umziehen 88

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden 88
Telefon am Umzugsziel anmelden 88

⇩ Mehrleitungs- und Team-Funktionen

HiPath 4000 als Hausrufanlage 89

Anlagenweites Direktansprechen 90
Direktansprechen zu einem variablen Ziel 90
Direktansprechen zu einem festen Ziel 91
Direktansprechen in einer Gruppe 91
Direktansprechen zu einem variablen Ziel 91
Direktansprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste) 92
Gegensprechen zu einem variablen Ziel 92
Gegensprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste) 93
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe 93

Über mehrere Leitungen und im Team telefonieren 95

Leitungstasten nutzen 95
Lampenmeldungen von Leitungstasten verstehen 96
Vorschau 96
Anrufe auf Leitungstasten annehmen 97
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen 97
Anrufe bevorzugt annehmen 97
Läuten (Ruf) aus-/einschalten 98
Mit Leitungstasten wählen 99
Benutzte Leitung identifizieren 100
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren 100
Verbindung auf Leitungstaste beenden 101
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz) 101
Eintreten erlauben oder verhindern 101
Eintreten erlauben 101
Eintreten verhindern 102
Verbindung auf Leitungstaste beenden 102
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen 103
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen 103
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen 104

Anrufe für Leitungen umleiten 104
Variable Anrufumleitung für eine Leitung speichern und einschalten 104
Ziel für feste Anrufumleitung einer Leitung speichern und einschalten 105
Feste Anrufumleitung einer Leitung einschalten (ohne zu speichern). 105
Ziel für feste Anrufumleitung löschen 106
Anrufumleitung für eine Leitung ausschalten 107
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen 108
Anrufe gezielt übernehmen 108
Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen 109
Anrufe im Sammelanschluss annehmen 109
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten 109
Gespräch parken und wieder annehmen. 110
Teilnehmer direkt rufen 110
Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen 110
Direktruf-Teilnehmer rufen. 110
Anruf für Direktruf-Teilnehmer annehmen 111

⇩ Chef/Sekretariat-Funktionen

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren 112

Chef oder Sekretariat anrufen 112
Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen 112
Chef/Sekretariat anrufen 112
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen. 113
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen 113
Gespräch zum Chef weitergeben 113
Anrufe direkt zum Chef umschalten 114
Anrufe beim Chef annehmen 114
Anruf für andere Teams „Chef-/Sekretariat“ annehmen. 114
Zweittelefon für Chef benutzen. 115
Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten. 115
Signalruf benutzen (HiPath 4000) 116
Boten rufen 116
Vertretung für Sekretariat festlegen 116

⇩ Lokale Anwendungen

Lokale Anwendungen nutzen 117

Zeicheneingabe 117
- Display-Tastatur 117
- Wähltastatur 119
- Externe Tastatur 120

Persönliches Telefonbuch 121
- Neuen Eintrag anlegen 122
- Eintrag zum Ändern oder Löschen auswählen/suchen 124
- Eintrag bearbeiten – löschen/ändern 126
- Eintrag anzeigen 129
- Anzahl der vorhandenen Einträge anzeigen 130
- Alle Einträge löschen 130
- Persönliches Telefonbuch per USB importieren/exportieren 131
- Persönliches Telefonbuch per LAN importieren/exportieren 132
- Bezeichnernamen ändern 134

Lokale Einstellungen 136
- Displaykontrast einstellen 136
- Display kalibrieren 137
- Bediensprache wählen 138
- Sprache der externen Tastatur wählen 139
- Rücksetzzeit für Displayanzeige ändern 139
- Persönliches Kennwort einrichten 140

⇩ Rund ums Telefon

Beschriftung, Dokumentation und Zubehör 141

Tastenfelder beschriften 141
Rufnummernschild anbringen 142
Dokumentation 142
Zubehör 142
Computergestütze Telefonanwendungen einsetzen 143

Ratgeber 144
Telefon pflegen 144
Funktionsstörungen beheben 144
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren 145
Ansprechpartner bei Problemen 146

Stichwortverzeichnis 147

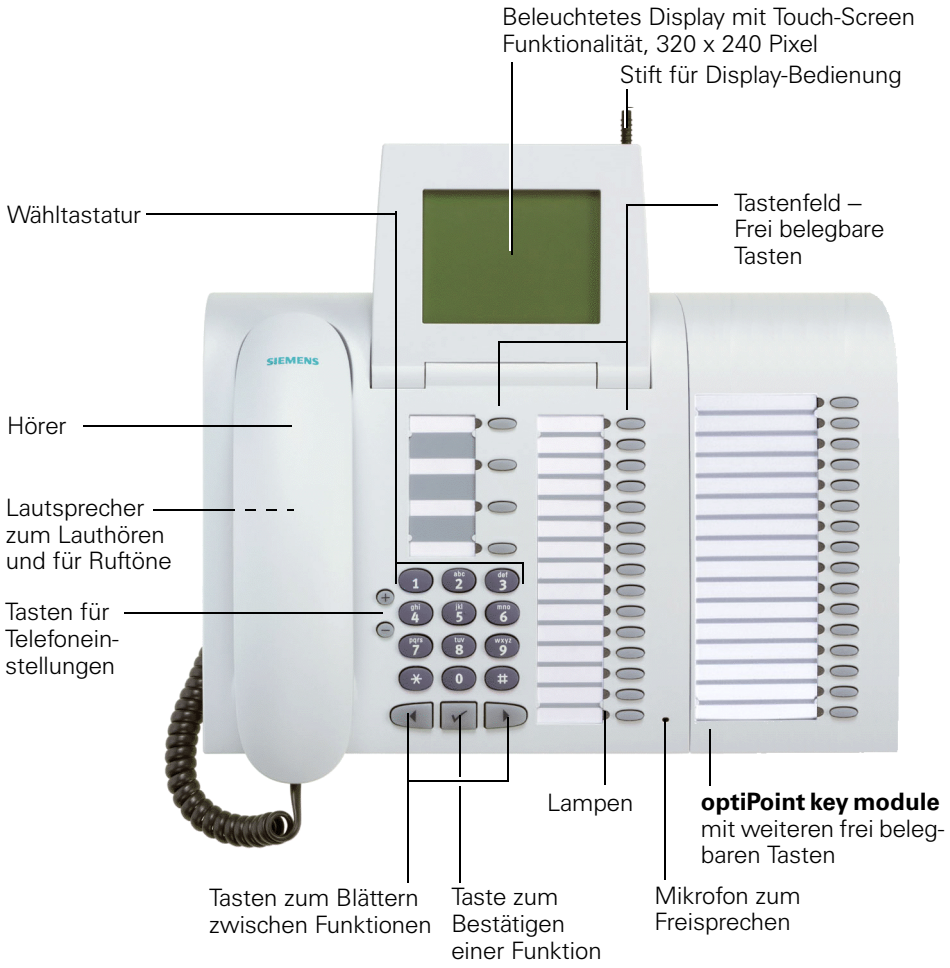
Wichtige Funktionen auf einen Blick 151

Maximal mögliche Funktionen des Service-Menüs (HiPath 4000) 153

Maximale Funktionen des Service-Menüs (Hicom 300 E/300 H) 154

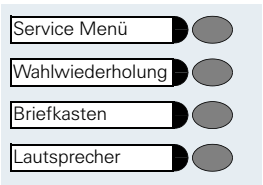
Grundwissen zur Bedienung

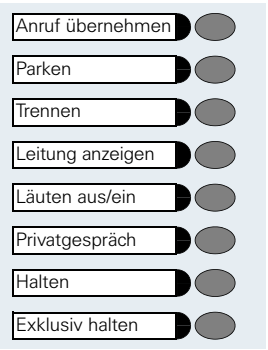
Bedienfeld optiPoint 600 office



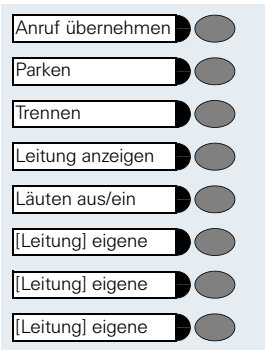
Standardbelegung der Funktionstasten

Fest belegte Funktionstasten (Beispiel):





Variante:



Schritt für Schritt

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:

Hörer abheben.

Hörer auflegen.

Gespräch führen.

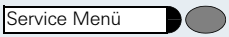
Rufnummer eingeben.

Kennzahl eingeben.

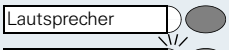
Buchstaben oder Ziffern eingeben.
Über Display-Tastatur → Seite 117,
über Wähltastatur → Seite 119,
über externe Tastatur → Seite 120

Auf Menüpunkt oder Softkey am Display klicken.

Einstelltasten am Telefon drücken.



Taste drücken.



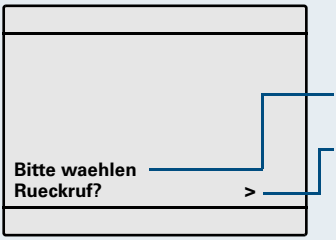
Leuchtende Taste drücken.

Blinkende Taste drücken.

Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt.
Mit der Taste ✓ bestätigen.

Auswahlmöglichkeit suchen.
Dazu die Tasten ◀ ▶ drücken, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird.
Dann mit der Taste ✓ bestätigen.

Schritt für Schritt



Anzeigen im Display

Im grafikfähigen Touch-Screen Display erscheinen:

- Touch-Screen Bedienelemente (Softkeys) in lokalen Anwendungen → Seite 117.
- Je nach Situation Aufforderungen oder Quittungsmeldungen.
- Auswahlmöglichkeiten von Funktionen, die Sie mit ✓ bestätigen können. Wenn rechts das Zeichen ">" steht, gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten, die durch ◀ ▶ erreichbar sind.

Weitere Informationen zum Display siehe → Seite 16.

So erreiche ich eine Funktion

... im direkten Dialog

Einige Funktionen sind **im Ruhezustand direkt auswählbar**, z. B.:

▶ variab. Umleitung ein? ✓

Mit ◀ ▶ auswählen und mit ✓ die Auswahl bestätigen.

Andere Funktionen sind **beim Telefonieren situationsabhängig direkt auswählbar**.
Sie rufen an, doch der Anschluss ist besetzt:

Rueckruf? ✓

Mit ✓ bestätigen.

oder

▶ neu waehlen? ✓

Mit ◀ ▶ auswählen und mit ✓ bestätigen und eine andere Rufnummer wählen.

... über das Service-Menü

Dazu drücken Sie zuerst die Taste „Service Menü". Anschließend werden Ihnen Auswahlmöglichkeiten angeboten. Beispiel – Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken → Seite 29:

Service Menü

Taste drücken.

8 2

Zur Funktion „Anzeigeunterdrückung" mit der Service-Kennzahl springen. Die Service-Kennzahlen finden Sie u. a. in der Kurzbedienungsanleitung (Anhang).

Schritt für Schritt

oder

Service Menü — Taste drücken.

Weitere Funktionen? ✓ — Mit ◀ ▶ auswählen und mit ☑ bestätigen.

Anzeigeunterdrueckung? ✓ — Nochmals mit ◀ ▶ auswählen und mit ☑ bestätigen.

... mit einer Funktionstaste

Eine Funktion, die Sie auf Taste gespeichert haben → Seite 64, können Sie direkt aufrufen, z. B.

Zweitanruf ein/aus — Taste drücken. Funktion wird ausgeführt.

... über das große Grafik-Display

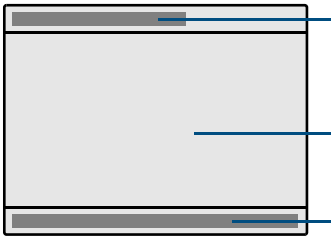
Über das große Grafik-Display mit Touch-Screen Funktionalität erreichen und bedienen Sie, neben den situationsabhängigen Funktionen, die lokalen Anwendungen im optiPoint 600 office, z. B. das Persönliche Telefonbuch. Siehe Display-Menü → Seite 16.

Display mit Touch-Screen-Funktionalität

Über das große Grafik-Display mit Touch-Screen-Funktionalität erreichen und bedienen Sie, neben den situationsabhängigen Funktionen, die lokalen Anwendungen im optiPoint 600 office, z. B. das Persönliche Telefonbuch.

Übersicht

Die Bereiche der Display-Oberfläche:



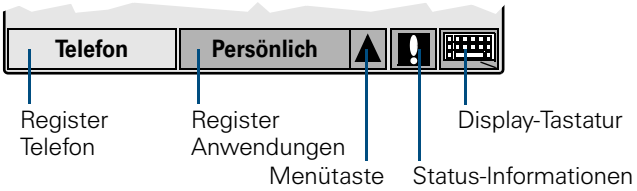
Bedienung des Displays

Zu Ihrem optiPoint 600 office wurde ein Kunststoff-Stift mitgeliefert, mit dem Sie durch leichtes Andrücken mit der Stiftspitze auf die Display-Oberfläche Funktionen auswählen („Klicken“) oder Grafikinhalte wie Scroll-Leisten verschieben („Ziehen“) können.

Alternativ kann die Bedienung mit anderen stiftähnlichen Gegenständen geschehen, die die Display-Oberfläche nicht beschädigen. Auch die Bedienung mit Ihrem Finger (Fingernagel) ist möglich.

Display-Menü

Im unteren Bereich des Displays können Sie verschiedene Funktionen aufrufen:



Im **Register Telefon** werden situationsabhängig Informationen der Kommunikationsplattform zum Ruhe- oder Gesprächszustand Ihres optiPoint 600 office angeboten → Seite 14.

Während der Anzeige einer lokalen Anwendung, z. B. des Persönlichen Telefonbuchs, wird ein eingehender Anruf, zusätzlich zum Rufton, durch ein Blinken des Registers „Telefon“ signalisiert.

Wenn Sie den Hörer abheben, um zu wählen, oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen, schaltet die Anzeige des Displays automatisch auf das Register „Telefon“ um.
Sofern eingerichtet, geschieht das Umschalten auch automatisch, wenn länger kein Benutzereingriff erfolgt ist
(Zeit einstellbar → Seite 139).

Das **Register Anwendungen** enthält folgende lokale Anwendungen:
- **Persönlich**: Persönliches Telefonbuch → Seite 121
- **Service**: Servicemenü für Einstellungen → Seite 136

Die **Menütaste** öffnet eine Menüauswahl, mit der eine der lokalen Anwendungen aktiviert und für den schnellen Zugriff auf das Register „Anwendungen“ gelegt werden kann.

Wenn der Softkey der **Status-Informationen** erscheint, liegen Systemmeldungen vor (blinken = ungelesene Meldungen). Klicken Sie auf das Ausrufezeichen-Symbol, um die Meldung(en) zu lesen.

Der Softkey **Display-Tastatur** öffnet je nach Situation eine Tastatur zur Eingabe von Zeichen → Seite 117.

Die aktuellen Anzeigen im Register „Telefon“ und in den einzelnen lokalen Anwendungen sind von einander unabhängig.
Das bedeutet, dass wenn Sie sich z. B. im Persönlichen Telefonbuch befinden und die Anzeige wechselt auf „Telefon,“weil Sie einen eingehenden Anruf angenommen haben, erhalten Sie nach Zurückschalten auf das Persönliche Telefonbuch exakt die Anzeige, wie vor dem Verlassen.

Bei den Beschreibungen der lokalen Anwendungen → Seite 117 wird stets vom Ruhezustand der jeweiligen Anwendung ausgegangen. Ist der Zustand nach Aufruf einer Anwendung undefiniert, wählen Sie zunächst „Abbrechen,“ „Beenden,“oder „Menü,“bis der jeweilige Ruhezustand angezeigt wird.

Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung?

Basis- und Komfortfunktionen

Sie können alle Basis- und Komfortfunktionen Ihrer Kommunikationsplattform nutzen, die Ihnen im Dialog mit dem Display, im Service-Menü, in einem Hauptmenü und auf Funktionstasten angeboten werden.

Zusätzliche Mehrleitungs- und Teamfunktionen

→ Seite 95f.

Diese werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Sie können die Mehrleitungs- und Teamfunktionen neben den Basis- und Komfortfunktionen nutzen. Ein Telefon mit Leitungstasten erkennen Sie daran, dass Sie Ihre Rufnummer und die Ihrer Kolleginnen und Kollegen auf Leitungstasten vorfinden. Sie haben Zugriff auf alle Leitungen und können auch gleichzeitig über mehrere Leitungen telefonieren.

Für einzelne Mitarbeiter außerhalb eines Teams oder Makler, die gleichzeitig auf mehreren Leitungen Kundenkontakte pflegen, kann das Einzeltelefon auch für Mehrleitungsbetrieb (als keyset) konfiguriert werden.

Zusätzliche Chef/Sekretariat-Funktionen

→ Seite 112f.

Diese werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Sie können Chef- und Sekretariat-Funktionen (Vorzimmerfunktionen) neben den Basis- und Komfortfunktionen nutzen. Ein Telefon mit Vorzimmerkonfiguration erkennen Sie an den Leitungstasten „Chef“ oder „Sekretariat“ für Direktrufe zum Chef bzw. zum Sekretariat. Am Chef- und Sekretariatstelefon finden Sie außerdem die Taste „Ruf umschalten,“am Sekretariatstelefon auch die Tasten „Übernehmen“ und „Vertretung“.

Lokale Anwendungen

Über Ihr optiPoint 600 office können Sie nicht nur Funktionen Ihrer Kommunikationsplattform nutzen, sondern auch integrierte, lokale Anwendungen → Seite 117, die Ihnen einen Höchstmaß an Flexibilität bieten:

- Das Persönliche Telefonbuch für bis zu 320 Einträge/Namen mit Rufnummern und Zusatzinformation, etc. → Seite 121.
- Ein Menü vielfältiger Einstellmöglichkeiten zum lokalen Konfigurieren Ihres optiPoint 600 office → Seite 136.

Schritt für Schritt

Optionales Hauptmenü (HiPath 4000)

Ihr zuständiges Fachpersonal kann für Sie individuell eine Taste mit dem Zugang zu einem Hauptmenü einrichten. In diesem Hauptmenü wählen Sie folgende Menüpunkte aus:

Hauptmenü — Taste drücken.

Wahlhilfe-Funktionen? ✓ — Verwenden von Funktionen wie z. B. Wahlwiederholung oder Kurzwahl.

Weitere Funktionen? ✓ — Funktionen einleiten wie z. B. Anrufumleitung oder Eingabe von Kennzahlen.

Aktive Funktionen? ✓ — Anzeige aktiver Funktionen wie z. B. Anrufumleitung oder Anrufschutz.

Servicemenue? ✓ — Verzweigung zum gewohnten Service Menü.

Telefon einstellen? ✓ — Verzweigung in das Service Menü zu den Einstellungen.

Beenden? ✓ — Verlassen des Menüs.

In jedem Untermenü wird Ihnen der Menüpunkt „Uebergeordnetes Menue?“ angeboten.

Wie ich mein Telefon effektiv nutze

- Sicherlich gibt es Kolleginnen/Kollegen oder externe Gesprächspartner, mit denen Sie besonders oft telefonieren. Solche Rufnummern sollten Sie auf Tasten speichern, um sie schneller und bequemer wählen zu können
  (Rufnummer auf Taste speichern → Seite 62).
- Im Telefonbuch Ihres optiPoint 600 office können Sie weitere Namen, Rufnummern und Daten von Gesprächspartnern speichern. Ein gut gepflegtes Telefonbuch erspart manche mühsame Suche nach verlorengegangenen Rufnummern!
- Allzuoft ist bei einer gewählten Rufnummer besetzt. In der Hektik des Arbeitsalltags vergisst man dann schnell, es später noch einmal zu versuchen. Gewöhnen Sie sich deshalb an, die Funktion „Rückruf“ → Seite 54 zu nutzen.

Schritt für Schritt

Anrufe annehmen und telefonieren

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gespräch beenden:

Hörer auflegen.

Anruf mit Lautsprecher-Taste annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Lautsprecher

Taste drücken. Lampe leuchtet. Freisprechen.

⊕ **oder** ⊖

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Gespräch beenden:

Lautsprecher

Taste drücken. Lampe erlischt.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.

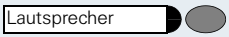
Schritt für Schritt

Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten:



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ausschalten:

Taste drücken. Lampe erlischt.

Auf Freisprechen umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen. Gespräch fortsetzen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch durch Freisprechen.

Hörer abheben. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.

Zweitanruf ein-/ausschalten

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 abc 1 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Schalter? ✓ — Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf? ✓ — Auswählen und bestätigen.

und

einschalten? ✓

oder

ausschalten? ✓ — Bestätigen.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweitanruf ist eingeschaltet.

Anruf übernehmen — Aufmerksamkeitston hörbar. Lampe blinkt. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei."
Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:

Trennen — Taste drücken.

oder — Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

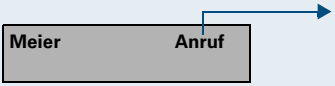
Briefkasten nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrem Briefkasten einen Rückrufwunsch hinterlassen.
Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Briefkasten abfragen

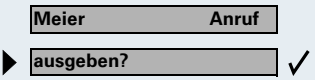
Lampe leuchtet, wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind. Taste drücken.
Erster Eintrag wird angezeigt. Um weitere Einträge zu sehen, Taste „Briefkasten“ wiederholt drücken.

Displayanzeige verstehen:



„Anruf“ = Rückrufwunsch,
z. B. von Herrn Meier

Rückrufwunsch ausführen



Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Schritt für Schritt

Briefkasteneinträge löschen

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

loeschen? ✓ Auswählen und bestätigen.

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht.

Briefkastenabfrage beenden:

Briefkasten Taste drücken. Lampe erlischt.
Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert.

Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochende Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt. Informationen zur Anrufumleitung finden Sie im Kapitel “Anrufe umleiten” auf Seite 68.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 65. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin: Das Telefon läutet.

Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.

Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen ist automatisch eingeschaltet.

Antworten durch Freisprechen sofort möglich.

oder Hörer abheben und antworten.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 29.

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 abc 3 def — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

▶ **Ansprechschutz?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

und

einschalten? ✓

oder

ausschalten? ✓ — Bestätigen.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen. Die Taste„Headset“ ist eingerichtet.

Headset — Lampe blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:

Headset — Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“ externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 2

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Schalter? ✓

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz? ✓

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

und

einschalten? ✓

oder

Bestätigen.

ausschalten? ✓

Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt Anrufschutz nicht im Service-Menü.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

8 3

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Fangen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen

Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Hörer auflegen.

Mit aufliegendem Hörer wählen

Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

8 2 — Service-Kennzahl eingeben. Wählton hörbar.

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrueckung? ✓ — Bestätigen. Wählton hörbar.

und

Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 oder Hicom 300 E/300 H über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Bei HiPath 4000 können Sie auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 89 nutzen.

Voraussetzung: Eine Taste „Ansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Ansprechen — Taste drücken.

Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.

Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

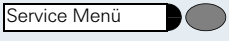
oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 25, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können **nach Wahl einer Rufnummer** Tonwahl einstellen, um im **M**ehr-**F**requenzwahl-**V**erfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrattaste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoeingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig telefonieren

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Rueckfrage? ✓ Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum Ersten:

beenden und zurueck? ✓ Bestätigen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie haben während eines Gesprächs einen zweiten Teilnehmer angerufen (siehe oben) oder einen Zweitanruf angenommen → Seite 22.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln:

▶ Makeln? ✓ Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen:

▶ beenden und zurueck? ✓ Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten:

Konferenz? ✓ Bestätigen.
Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Konferenz führen (Hicom 300 E/300 H)

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu sieben anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

Dreierkonferenz aufbauen

Ersten Teilnehmer anrufen.

▶ **Konferenz einleiten?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Konferenz? ✓ Bestätigen.
Ein Ton signalisiert, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Falls sich der zweite Teilnehmer nicht meldet:

Zurueck zur Konferenz? ✓ Bestätigen.

Konferenz auf bis zu acht Teilnehmer erweitern

Voraussetzung: Es besteht bereits eine Dreierkonferenz.

▶ **Konferenz erweitern?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Konferenz erweitern? ✓ Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

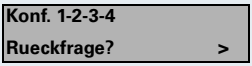
Zurueck zur Konferenz? ✓ Bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz leiten

Wenn Sie die Konferenz aufgebaut haben, leiten Sie die Konferenz. Nur der Konferenzleiter (Einberufer) kann

- die Konferenz erweitern,
- Teilnehmer aus der Konferenz trennen,
- die Leitung an einen anderen Konferenzteilnehmer übergeben.



Für jeden zugeschalteten Konferenzteilnehmer wird im Display eine Ordnungsnummer angezeigt. Der Konferenzleiter hat die Ordnungsnummer 1.

Teilnehmer aus Konferenz trennen

2 ... 8 Eine angezeigte Ordnungsnummer eingeben.
Die Rufnummer und ggf. der Name des zugehörigen Teilnehmers werden angezeigt.

✓ Bestätigen.

Konferenzleitung übergeben

2 ... 8 Eine angezeigte Ordnungsnummer eingeben.
Die Rufnummer und ggf. der Name des zugehörigen Teilnehmers werden angezeigt.

✓ Auswählen und bestätigen.
Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz (HiPath 4000)

In der anlagenuterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder Nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch?
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konfererenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.

Sie erhalten einen Anruf

oder

Sie rufen einen Teilnehmer an.

▶ **Konferenz einleiten?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Konferenz? ✓ Bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konf. 1-2-3
Konferenz erweitern?

Es folgt diese Displaymeldung

Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rueckfrage? ✓ Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen. Der zweite Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.

▶ **Konferenz?** ✓ Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar. Die Lampe blinkt. Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.

▶ **Konferenz?** ✓ Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- Einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- Einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- Einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz erweitern? ✓ Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

Konferenz? ✓ Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

Zurueck zur Konferenz? ✓ Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

▶ **Rueckfrage?** ✓ Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

▶ **Konferenz?** ✓ Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

▶ **Makeln?** ✓ Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

▶ **beenden und zurueck?** ✓ Auswählen und bestätigen, um das Rückfraggespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweitanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar. Die Lampe blinkt. Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

▶ **Konferenz?** ✓ Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

oder

▶ **Makeln?** ✓ Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

oder

▶ **beenden und zurueck?** ✓ Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Konferenz übergeben

Jeder Teilneher kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funtion „Konferenz erweitern" angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind ein einem Konferenzgespräch

▶ **Rueckfrage?** ✓ Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Konferenz erweitern? ✓ Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen.

Übergabe ankündigen

▶ **Konferenz uebergeben?** ✓ Auswählen und bestätigen.
Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen

▶ **Teilnehmer anzeigen? >** ✓ Auswählen und bestätigen

Rufn. Teilnehmer Rufn. 1
Naechster Teilnehmer? >

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Naechster Teilnehmer? > ✓ Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

oder

▶ **Anzeigen beenden? >** ✓ Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder

▶ **Teilnehmer trennen? >** ✓ Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

▶ **Letzten Tln. trennen? >** ✓ Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Konfererenz halten

Sind Leitungstasten eingerichtet → Seite 95 können Sie die Konferenz ins „Halten" legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Leitung Leitungstaste drücken.

oder

▶ **Halten?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten am Display erfolgt die Meldung: 1. Zeile: „Konferenz," 2. Zeile: „Gehalten."

Leitung Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:

Rueckfrage? ✓ Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:

▶ Uebergabe einleiten? ✓ Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Hörer auflegen.

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Umschalt-Taste nutzen (HiPath 4000)

Die Umschalt–Taste, die von der Systembetreuung eingerichtet sein muss, können Sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanruf

Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.

Blinkende Taste drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die Lampe leuchtet.

Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Umschalten-Taste leuchtet

Taste drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage

Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.

Taste drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.

Blinkende Taste drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die Lampe leuchtet.

Schritt für Schritt

Display Wiederanzeige (HiPath 4000)

Sie können sich während eines internen oder externen Zweit- oder Rückfragegesprächs die Informationen über das Erstgespräch – Rufnummer bzw. Teilnehmername – für kurze Zeit am Display anzeigen lassen. Für die Display Wiederanzeige muss vom zuständigen Fachpersonal eine Taste eingerichtet sein. Die Anzeige kann für Endgeräte mit und ohne Leitungstasten zugeordnet werden.

Während eines Zweit- oder Rückfragegesprächs.

Herbert Meyer
zurueck zum Wartenden? >

Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Taste drücken.

3724 Antje Fuchs
Einkaufsabteilung

Kurzzeitig: Informationen über den wartenden Teilnehmer.

Herbert Meyer
zurueck zum Wartenden? >

Anschließend wieder die Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Die Display Wiederanzeige kann nicht ausgeführt werden:

- Während Sie ein Gespräch geparkt haben (Gruppenparken).
- Während bei Ihnen angeklopft wird.
- Während Sie in einer Konferenz sind.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken (HiPath 4000)

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen. Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann **nicht** geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist
- Das Gespräch in einer Konferenz ist

Gespräch automatisch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken

System parken

Taste drücken (muss eingerichtet sein).
Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.

Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten" legen, indem Sie „Rückfrage" bestätigen und anschließend das Gespräch parken.

Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

System parken

Taste drücken.

0 ... 9

Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gespräch manuell parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken einleiten über Tastatur

Rueckfrage? ✓ Bestätigen.

Kennzahl eintragen! Anlagen-Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

0 ... 9 Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Parken einleiten über Zielwahltaste

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „System Parken“ + eine Parknummer oder nur die Anlagen-Kennzahl für „System Parken“ programmiert → Seite 64.

Rueckfrage? ✓ Bestätigen.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

oder

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

0 ... 9 Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Parken einleiten über „System parken“ (nur für Telefone ohne Display)

System parken

Taste drücken (muss eingerichtet sein).

0 ... 9

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Einleiten über Tastatur

Hörer abheben oder Freisprechfunktion nutzen.

Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

0 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Einleiten über Zielwahltaste

Hörer abheben oder Freisprechfunktion nutzen.

Programmierte Zielwahl-Taste mit Anlagekennzahl + Parkpositionsnummer drücken und Gespräch fortsetzen.

oder

Programmierte Zielwahl-Taste mit Anlagenkennzahl drücken.

0 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Einleiten über „System parken“ (nur für Telefone ohne Display)

Hörer abheben.

System parken

Taste drücken (muss eingerichtet sein).

0 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Bei automatischem Parken

Sind alle Parkpositionen belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung, dass alle Parkpositionen besetzt sind und einen Dauerton.

zurueck zum Wartenden? > ✓ Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Bei manuellem Parken

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

zurueck zum Wartenden? > ✓ Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Schritt für Schritt

Über gespeicherte Ziele anrufen

Anrufliste nutzen

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufwunsch in der Anrufliste gespeichert. Für Ihr Telefon kann darüber hinaus festgelegt werden, dass auch angenommene Anrufe in die Anrufliste eingetragen werden.
Ihr Telefon speichert die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes Mal ein neuer Eintrag in der Anrufliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert.

Anrufliste abfragen

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Ihr Telefon eine Anrufliste eingerichtet.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

1 8 1 — Service-Kennzahl für kommende Anrufe eingeben.

oder 1 8 2 — Service-Kennzahl für gehende Anrufe eingeben.

oder

Ziele? ✓ — Bestätigen.

▶ **Anrufliste?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

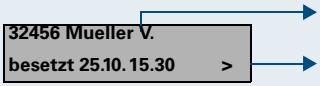
Kommende Anrufe? ✓ — Bestätigen.

oder

▶ **Gehende Anrufe?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Erster Anruf der Anrufliste wird angezeigt:



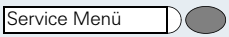
Teilnehmer

Ursache, Datum und Uhrzeit des Eintrags.
Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.

Weitere Anrufe aus der Liste anzeigen:

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden:



Taste drücken. Lampe erlischt.

Rufnummer aus der Anrufliste wählen

Voraussetzung: Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Eintrag aus Anrufliste löschen

Voraussetzung: Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung eine Rufnummer speichern → Seite 63. Die gespeicherte Rufnummer können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Wahlwiederholung

Taste drücken.

Teilnehmer meldet sich:

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch **jede** zuletzt gewählte Rufnummer für die Wahlwiederholung gespeichert.

Letzte Nr. wählen

Taste drücken.

oder Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Wahlwiederholung der letztgewählten Rufnummer“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

Teilnehmer meldet sich:

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

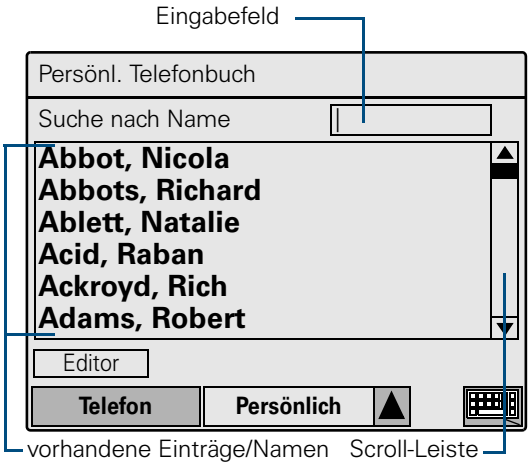
Aus Persönlichem Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Im Persönlichen Telefonbuch sind Einträge/Namen mit Rufnummern gespeichert
→ Seite 122.

Persönlich

Register wählen.

Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet:



Erscheint beim Aufrufen des Persönlichen Telefonbuchs eine andere Anzeige, wählen Sie „Abbrechen," „Menü" bzw. „Beenden," bis diese Anzeige erscheint.

Schritt für Schritt

Gewünschten Namen markieren.
Sind mehr als sechs Namen gespeichert, erscheint eine Scroll-Leiste. Durch Ziehen der Scroll-Leiste blättern Sie in der Liste.

oder

A B C

Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben eingeben (Zeichen eingeben → Seite 117); der Name wird invertiert dargestellt.
Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein. Bis zu sechs gefundene Namen werden jeweils angezeigt.

ggf. ◁

Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.

Standard-Rufnummer wählen:

Voraussetzung: Eine Rufnummer des markierten Namen wurde als Standard-Rufnummer festgelegt → Seite 123. Ansonsten wählen Sie die Rufnummer gezielt (siehe unten).

☑

Bestätigen.

oder

Wahl

Auf Softkey klicken.

Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 17.

Rufnummer gezielt wählen:

Wählen Sie eine Rufnummer gezielt, wenn Sie eine von der Standard-Rufnummer abweichende Nummer wählen möchten oder wenn keine Rufnummer des aktuellen Namens als Standard-Rufnummer festgelegt wurde.

Details

Auf Softkey klicken. Die zum Namen eingetragenen Rufnummern werden angezeigt → Seite 129.

Wahl

Auf den Softkey neben der gewünschten Rufnummer klicken.
Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 17.

Weitere Softkeys stehen zur Auswahl:

1x oder 2x Abbrechen

Die Telefonbuch-Liste ist im Ausgangszustand.

Bearbeiten

Auf Softkey klicken, um aktuellen Eintrag zu bearbeiten → Seite 126.

Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Zielwahltaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 62.

Taste mit gespeicherter Rufnummer drücken.
Wenn die Rufnummer auf der zweite Ebene liegt, vorher „Shift“ drücken.

Teilnehmer meldet sich:

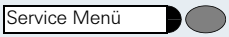
Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern gespeichert → Seite 64.



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Auswählen und bestätigen.

und

Kurzwahlnummer eingeben.

Teilnehmer meldet sich:

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal oder finden es im hausinternen Telefonbuch.
Nach Wahl einer Kurzwahlnummer, unter der als Ziel eine andere Telekommunikationsanlage gespeichert ist, können Sie auch noch eine Nebenstellennummer nachwählen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.

PIN eingeben.

oder

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

PIN 1? ✓ — Bestätigen.

evtl.

▶ ✓ — PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.

und

Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 28.

Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muß beim Netzbetreiber beantragt und von der das zuständige Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.
Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat,
- wenn ein Teilnehmer mit Briefkasten auf Ihren Rückrufwunsch reagiert → Seite 23.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener interner Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rueckruf? ✓ Bestätigen.

oder

▶ **Rueckruf?** ✓ Auswählen und bestätigen, falls der Teilnehmer eine **Anrufumleitung aktiviert** hat. (Den Rückruf erhalten Sie in diesem Fall vom Umleitungsziel).

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Das Telefon läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abbrechen“ angeboten wird.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

oder Lautsprecher Taste drücken. Lampe leuchtet. Rufton hörbar. Freisprechen.

Rückruf ablehnen

Das Telefon läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abbrechen“ angeboten wird.

Rueckruf abbrechen? ✓ Bestätigen.

oder 4-mal läuten lassen, Anruf nicht annehmen.

Schritt für Schritt

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben Rückrufe gespeichert.

▶ **Rueckrufe anzeigen?** ✓ Auswählen und bestätigen.
Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

▶ **naechster Rueckruf?** ✓ Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen:

▶ **loeschen?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden:

Service Menü Taste drücken. Lampe erlischt.

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Angerufener interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen ihn dringend erreichen.

▶ **Anklopfen?** ✓ Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die Taste „Anruf übernehmen“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Schritt für Schritt

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

▶ Aufschalten? ✓

Auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalteschutz besteht.

Schritt für Schritt

Telefon einstellen

Ruftonlautstärke ändern

⊕ **oder** ⊖ Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

Ruftonlautstaerke? ✓ Bestätigen.

⊕ **oder** ⊖ Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

✓ Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

⊕ **oder** ⊖ Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ **Ruftonklangfarbe?** ✓ Auswählen und bestätigen.

⊕ **oder** ⊖ Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

✓ Speichern.

Schritt für Schritt

Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umbebung auf „normalen Raum“, „halligen Raum“ und „gedämpften Raum“ einstellen.

⊕ **oder** ⊖ Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ **Freisprechen?** ✓ Auswählen und bestätigen.

⊕ **oder** ⊖ Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

✓ Speichern.

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie beispielsweise, wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten, oder wenn in Ihrem Team ein Anruf nicht angenommen wird.

⊕ **oder** ⊖ Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ **Aufmerksamkeitsruf?** ✓ Auswählen und bestätigen.

⊕ **oder** ⊖ Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

✓ Speichern.

Displaybeleuchtung

Wenn Sie eine Rücksetzzeit für die Displayanzeige eingerichtet haben → Seite 139, schaltet sich bei der Bedienung des optiPoint 600 office, z. B. beim Eingeben einer Rufnummer, die Displaybeleuchtung automatisch ein. Die Beleuchtung erlischt entsprechend der eingestellten Rücksetzzeit automatisch.

Wurde keine Rücksetzzeit festgelegt, bleibt die Displaybeleuchtung ständig eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen und bedienen können.

Sprache für Display-Benutzerführung auswählen

Ihre HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage kann für bis zu fünf Sprachen konfiguriert sein. Die erste eingestellte Sprache ist die Standardsprache. Wenn an Ihrem Telefon eine Taste „Sprache“ eingerichtet ist, können Sie eine andere Sprache einstellen.
Wie lange die Umschaltung auf die andere Sprache aktiv bleibt, hängt davon ab, wie die Sprachauswahl eingerichtet ist. Es gibt zwei Varianten:

- **Statische Sprachauswahl**
  Dabei bleibt die Sprache solange eingestellt, bis Sie wieder eine andere Sprache auswählen.
- **Temporäre Sprachauswahl**
  Dabei bleibt die Sprache bis zum Beenden des nächsten Gesprächs eingestellt und schaltet danach wieder auf Standardsprache um.

Sprache auswählen:

Taste drücken. Die ausgewählte Sprache wird 5 Sekunden lang angezeigt und danach eingestellt. Um eine andere Sprache auszuwählen, Taste wiederholt drücken.

Diese Bedienungsanleitung ist auch in anderen Sprachen bestellbar → Seite 142.

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon und das Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

6 7

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Berechtigung aendern?** ✓

Auswählen und bestätigen.

und

PIN (Code-Nr.) eingeben.

oder

Chipkarten-leser:

Chipkarte stecken

Chipkarte stecken. Alle Lampen blinken kurz auf.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgefuehrt“ angezeigt.

Gesteckte Chipkarte wieder ziehen.

Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Schritt für Schritt

Telefon wieder freischalten:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

6 7

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Berechtigung aendern?** ✓

Auswählen und bestätigen.

und

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgefuehrt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Rufnummern, Anlagen-Funktionen und Termine speichern

Auf jede Taste, die nicht vom zuständigen Fachpersonal vorbelegt ist, können Sie eine oft benötigte Rufnummer oder eine häufig benutzte Funktion speichern. Die Tasten des Beistellgeräts optiPoint keymodule können Sie in zwei Ebenen belegen. Vor dem Speichern können Sie die Tastenbelegung prüfen → Seite 67.

Rufnummer für Zielwahl auf Taste speichern

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Noch nicht belegte Zielwahl-Taste drücken.
Um am optiPoint keymodule die zweite Ebene zu nutzen, vorher „Shift“ drücken.
Die aktuelle Tastenbelegung wird angezeigt.

neuer Eintrag? ✓

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.
Bei externen Rufnummern Externkennzahl, dann Rufnummer eingeben.

speichern? ✓

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

neu waehlen? ✓

Auswählen und bestätigen.
Rufnummer erneut eingeben.

Belegte Tasten sollten Sie beschriften → Seite 142.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern

Voraussetzung: „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ ist eingerichtet, **nicht** „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer.“

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

Wahlwiederholung — Taste drücken.

Lautsprecher — Taste drücken. Lampe erlischt.

oder — Hörer auflegen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon ist im Ruhezustand oder Sie führen ein Gespräch und Ihr Gesprächspartner übermittelt Ihnen eine Rufnummer, die Sie speichern wollen.

Service Menü — Taste drücken.

Wahlwiederholung — Taste drücken.

neuer Eintrag? ✓ — Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

speichern? ✓ — Bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit einem Tastendruck → Seite 48.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern speichern

Sie können auf die Zifferntasten 0 bis 9 je eine Rufnummer speichern und diese auf Tastendruck wählen → Seite 51.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ — Bestätigen.

▶ **Kurzwahl?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Kurzwahlnummer (0 bis 9) eingeben. Wenn die entsprechende Ziffer bereits belegt ist, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

neuer Eintrag? ✓ — Bestätigen.

Rufnummer eingeben.
Bei externen Rufnummern Externkennzahl, dann Rufnummer eingeben.

speichern? ✓ — Bestätigen.

Funktion auf Taste speichern

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

4 ghi — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Tastenbelegung?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

und [ ] — Frei belegbare Funktions-Taste drücken. Tastenbelegung wird angezeigt.

aendern? ✓ — Bestätigen.

▶ **neue Funktion:** ✓ — Aus den angebotenen Anlagen-Funktionen eine auswählen und bestätigen.

speichern? ✓ — Bestätigen.

Vom zuständigen Fachpersonal fest vorbelegte Tasten lassen sich nicht ändern. Dann wird „zurueck?“ angeboten.

Schritt für Schritt

Durch Drücken der Taste erreichen Sie die Funktion nun direkt. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Lampe der Taste.

Termine speichern

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 24. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

7 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Termin? ✓ — Auswählen und bestätigen.
Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

neuer Termin? ✓ — Bei erstem Termin: Bestätigen.
Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

und

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

speichern? ✓ — Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen:

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

7 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Termin? ✓ — Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

naechster Termin? ✓ — Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

und

loeschen? ✓ — Auswählen und bestätigen.

Service Menü — Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität prüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle Lampen der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des optiPoint-Telefons,
- die Speisereichweite der Leitung

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

9 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Endgeraetetest?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

und

▶ [ ] ✓ — Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen. Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!

Service Menü — Taste drücken. Lampe erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Tastenbelegung prüfen

Sie können die Vorbelegung der Tasten an Ihrem Telefon überprüfen, um festzustellen, welche Tasten mit welcher Funktion vorbelegt sind. Ebenso können Sie jede selbst belegte Tasten prüfen, was darauf gespeichert ist. Folgende Tastenbelegungen sind möglich:

- Zielwahl → Seite 62,
- Direktruf → Seite 110, → Seite 112 oder
- Funktion → Seite 64.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

4 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Tastenbelegung? ✓ — Auswählen und bestätigen.

und — Gewünschte Taste drücken.
Belegung der Taste wird angezeigt.

zurueck? ✓ — Bestätigen und anschließend eine andere Taste drücken, um deren Belegung anzuzeigen.

oder

Service Menü — Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Umleitung nutzen (Hicom 300 E/300 H)

Feste Umleitung nutzen

Die feste Umleitung lässt sich besonders schnell einschalten. Diese Umleitungsart ist beispielsweise sinnvoll, um Anrufe bei Abwesenheit auf die Mailbox oder eine dauerhafte Vertretung umzuleiten.

Ziel speichern/ändern

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

1 2 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Ziele? ✓ — Bestätigen.

▶ **feste Umleitung?** ✓ — Auswählen und bestätigen.
Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.

und

neuer Eintrag? ✓ — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben (z. B. an einem anderen Firmenstandort), müssen Sie die Eingabe mit # abschließen.

speichern? ✓ — Bestätigen. Umleitung ist gleichzeitig eingeschaltet.

Ziel löschen

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

1 2 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

Ziele? ✓ — Bestätigen.

▶ **feste Umleitung?** ✓ — Auswählen und bestätigen.
Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.

▶ **loeschen?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Umleitung ausschalten

Mit Taste „Anrufumleitung“:

Anrufumleitung

Taste drücken. Lampe erlischt.

Über Service-Menü:

▶ Umleitung aus? ✓

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.

Umleitung einschalten

Mit Taste „Anrufumleitung“:

Anrufumleitung

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Über Service-Menü:

▶ feste Umleitung ein? ✓

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.

Anrufe automatisch weiterleiten

Ist Ihre Anlage entsprechend konfiguriert, erreicht ein Anruf auch dann das Ziel der festen Umleitung, wenn Sie die feste Umleitung nicht eingeschaltet haben.

Je nachdem, wie die Rufweiterleitung eingerichtet ist, werden z. B. Anrufe automatisch weitergeleitet, die nach mehrmaligem Läuten nicht angenommen werden, oder die eintreffen, während Sie telefonieren.

Variable Umleitung nutzen

Vor jedem Einschalten einer variablen Umleitung geben Sie das gewünschte Umleitungsziel ein. Die variable Umleitung eignet sich daher vor allem für einmalige Umleitungen zu öfter wechselnden Zielen.

Ziel speichern/Umleitung einschalten

▶ variable Umleitung? ✓

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit # abschließen.

speichern? ✓

Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax-Anrufe speichern/Umleitung einschalten

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

1

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Ziele? ✓

Bestätigen.

▶ variable Umleitung? ✓

Auswählen und bestätigen.

und

In Folge eingeben: Kennzahl, eigene Rufnummer, gewünschte Zielrufnummer.

speichern? ✓

Bestätigen.
Die Umleitung ist eingeschaltet.

Umleitung ausschalten

▶ Umleitung aus? ✓

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.
Das Ziel der variablen Umleitung ist damit auch gelöscht.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen (HiPath 4000)

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:
- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:
- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Im Ruhemenü können Sie bei eingeschalteter Umleitung folgende Display-Meldung erhalten:

Umleitungsart/-typ	Displaymeldung
Feste Umleitung Variable Umleitung	„Umleitung zu z. B. 222 Klaus Meier (eigene Rufnummer)“
Uml. fuer intern/extern	Umleitung für intern/extern ein
Umleitung besetzt	Umleitung besetzt ein
Umleitung nach Zeit	Umleitung nach Zeit ein
Uml. besetzt/n. Zeit	Umleitung bes.o. Zeit ein
Feste Umleitung	Feste Umleitung ein

Wie Sie Umleitungen über Kennzahlen oder eingerichteter Anrufumleitungstaste ein- und wieder ausschalten finden Sie auf → Seite 78 bzw. → Seite 79.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü oder über eine Umleitungstaste, die vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wird, ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren/ändern

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ — Bestätigen.

Umleitung? ✓ — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ▶ — „Feste Umleitung“ öffnen.

Ziel eingeben: >

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

speichern? ✓ — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ — Bestätigen.

Umleitung? ✓ — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt, gleichgültig, ob die Umleitung ein- oder ausgeschaltet ist.

22805 Harald Meier > ▶ — „Feste Umleitung“ öffnen.

▶ **einschalten?** ✓ — Auswählen und bestätigen. Die feste Umletung ist eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung EIN	Ausgabe in der 1. Zeile. Im Ruhemenü erscheint die folgende Displaymeldung: Umleitung zu z. B. 2223 Klaus Meier (eigene Rufnummer)
oder	
▶ ausschalten? ✓	Auswählen und bestätigen. Die feste Umletung ist ausgeschaltet.
Feste Umleitung AUS	Ausgabe in der 1. Zeile.
	War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Feste Umleitung im Ruhemenü ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch im Ruhemenü ausschalten.

▶ Umleitung aus? ✓	Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Mit Taste „Anrufumleitung“ ein- und ausschalten

Einschalten

Anrufumleitung	Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ausschalten

Anrufumleitung	Taste drücken. Lampe erlischt.

Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Service Menü	Taste drücken. Lampe leuchtet.
Ziele? ✓	Bestätigen.
Umleitung? ✓	Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.
Naech. Umleitungstyp? > ✓	Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.
22805 Harald Meier > ▶	Umleitungstyp „Feste Umleitung“ öffnen.
▶ loeschen? ✓	Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Eine eingerichtete Umleitungstaste ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Die Umleitungstypen schliessen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:
Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung

Service Menü	Taste drücken. Lampe leuchtet.
Ziele? ✓	Bestätigen.
Umleitung? ✓	Bestätigen.
	Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten
Variable Umleitung AUS	Ausgabe in der 1. Zeile.
Naech. Umleitungstyp? >	Ausgabe in der 2. Zeile.
✓	Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.
Feste Umleitung AUS	Ausgabe in der 1. Zeile.
Naech. Umleitungstyp? >	Ausgabe in der 2. Zeile.
oder	wenn Sie bereits ein festes Umleitungsziel programmiert haben
Feste Umleitung AUS	Ausgabe in der 1. Zeile.
22805 Harald Meier >	Ausgabe in der 2. Zeile.

Schritt für Schritt

✓ Bestätigen um den nächsten einen variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer intern AUS Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? > Ausgabe in der 2. Zeile.

✓ Um den nächsten variablen Umleitungstyp zu wählen.

Uml. fuer extern AUS Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? > Ausgabe in der 2. Zeile.

oder

▶ Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten.

Uml. fuer intern AUS Ausgabe in der 1. Zeile.

Ziel eingeben: > Ausgabe in der 2. Zeile.

Umleitungsziel programmieren/ändern

Service Menü Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ Bestätigen.

Umleitung? ✓ Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ▶ z. B. Umleitungstyp „Uml. fuer intern“ öffnen.

Ziel eingeben: >

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

speichern? ✓ Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 74). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstype automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Die „Variable Umleitung“ ohne Bedingung können Sie auch im Ruhemenü einschalten.

▶ **variab. Umleitung ein?** ✓ Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit # abschließen.

speichern? ✓ Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über das Service-Menü ausschalten.

Service Menü Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ Bestätigen.

Umleitung? ✓ Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓ Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ▶ z. B. Umleitungstyp „Uml. fuer intern“ öffnen.

▶ **ausschalten?** ✓ Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Uml. fuer intern AUS Ausgabe in der 1. Zeile z. B. für „Uml. fuer intern.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben.

Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben. Der Status „EIN“ bzw. „AUS“ wird in der 1. Zeile angezeigt. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn die dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung im Ruhemenü ausschalten

Die folgenden variablen Umleitungstypen können Sie auch aus dem Ruhemenü ausschalten:

- Variable Umleitung,“
- Uml. fuer intern und fuer extern.“

▶ **Umleitung aus?** ✓ Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Einge eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funtion nur ausschalten.

Service Menü Taste drücken. Lampe leuchtet.

▶ **Schalter?** ✓ Auswählen und bestätigen.

▶ **Umleitung?** ✓ Auswählen und bestätigen.

▶ **einschalten?** ✓ Bestätigen.

oder

▶ **ausschalten?** ✓ Bestätigen. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Schritt für Schritt

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

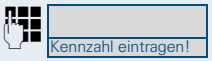
Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	*51
Feste Umleitung einschalten	*41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	#51
Feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	*42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	*44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	*43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	*45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	*46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	*47
Variable und feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	#44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	#43
System Umleitung einschalten	*90
System Umleitung ausschalten	#90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 71.

Schritt für Schritt

Umleitung programmieren und einschalten

Hörer abheben.



Kennzahl z. B. *51 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.

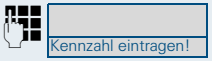
Rufnummer des Ziels eingeben.

Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.

Hörer auflegen.

Feste Umleitung einschalten

Hörer abheben.

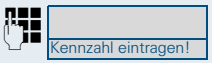


Kennzahl z. B. *41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Hörer auflegen.

Umleitung ausschalten

Hörer abheben.



Kennzahl z. B. #41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

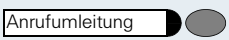
Hörer auflegen.

Umleitung über Anrufumleitungstaste

Für alle Umleitungsarten (siehe Tabelle → Seite 78) können vom zuständigen Fachpersonal auch Anrufumleitungstasten eingerichtet werden. Beim Programmieren des Umleitungsziels geben Sie zusätzlich die Zielrufnummer ein.

Umleitung programmieren und einschalten

Hörer abheben.



Taste der Umleitungsart drücken. Lampe leuchtet.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

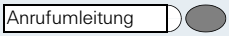
Feste Umleitung einschalten

Hörer abheben.

Taste für feste Umleitung drücken. Lampe leuchtet.

Hörer auflegen.

Umleitung ausschalten



Taste drücken. Lampe erlischt.

Verzögerte Anrufumleitung (HiPath 4000)

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 22.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 74, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten

Service Menü	Taste drücken. Lampe leuchtet.
Ziele? ✓	Bestätigen.
▶ **Umleitung f. Ruf-Nr.:?** ✓	Auswählen und bestätigen.
variable Umleitung? ✓	Bestätigen.
	Rufnummer des anderen Telefons eingeben.
Fertig? ✓	Bestätigen.
	PIN eingeben (nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).
Fertig? ✓	Bestätigen.
	Rufnummer des Ziels eingeben.
speichern? ✓	Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax, PC oder Besetztfall speichern/ Umleitung einschalten

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓ — Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ✓ — Auswählen und bestätigen.

andere Umleitungsart? ✓ — Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	*** 43**
„Umleitung für PC“:	*** 42**
„Umleitung für Besetztfall“:	*** 49**

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? ✓ — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ✓ — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern? ✓ — Bestätigen.
Die Umleitung ist eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Schalter? ✓ — Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ✓ — Auswählen und bestätigen.

variable Umleitung? ✓ — Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig? ✓ — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ✓ — Bestätigen.

Ausschalten:

ausschalten? ✓ — Bestätigen.

oder

Abfragen:

Abfragen? ✓ — Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

3428----------->8968

bedeutet: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall abfragen/ausschalten

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Schalter? ✓ Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ✓ Auswählen und bestätigen.

andere Umleitungsart? ✓ Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	# 43
„Umleitung für PC ausschalten“:	# 42
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	# 49

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? ✓ Bestätigen.

PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ✓ Bestätigen.

Ausschalten:

ausschalten? ✓ Bestätigen.

oder

Kontrollieren:

Abfragen? ✓ Auswählen und bestätigen.
(Beispiel für Displayanzeige → Seite 83).

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 81,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 82.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000- und Hicom 300 E/300 H-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Zielwahltasten nutzen, sofern diese genau so eingerichtet sind wie an Ihrem eigenen Telefon,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Mit PIN identifizieren und wählen

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andereHiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

6 mno 1

Service-Kennzahl eingeben
(61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **PIN 1?** ✓

Auswählen und bestätigen.
Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Schritt für Schritt

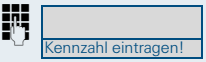
Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage gilt:

Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage im Netzverbund gilt:



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.

Taste drücken. Lampe erlischt.

oder

Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Mit Chipkarte identifizieren

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Chipkarte zum Identifizieren an anderen Telefonen erhalten. Das Telefon, an dem Sie sich identifizieren möchten, muss einen Chipkartenleser (z. B. optiPoint signature module) haben.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-**Anlage** oder Hicom 300 E/300 H:

Chipkarte stecken. Alle Lampen blinken kurz auf. Im Display wird „Ausweis“ und die Rufnummer der Heimatstation angezeigt.

oder

An einer anderen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage im Netzverbund:

Chipkarte stecken.

Kennzahl eintragen!

Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen!).

Eigene Rufnummer eingeben und Quadrattaste drücken.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

Wenn Sie sich mit PIN identifiziert haben:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

PIN und Berechtigung? ✓

Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten? ✓

Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Wenn Sie sich mit Chipkarte identifiziert haben:

Chipkarte im Ruhezustand des Telefons ziehen.

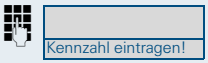
Schritt für Schritt

Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach **Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal** können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon (programmierte Tasten) bleiben dann erhalten.

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden



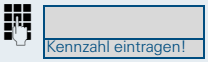
Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

Telefon am Umzugsziel anmelden

Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.



Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.

Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei Chefzimmer-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen bzw. die Leitungstaste drücken oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der **Ansprechschutz** der betroffenen Telefone **ausgeschaltet** ist → Seite 25. Bei Telefonen ohne Display, z. B. optiPoint 500 entry, wird der Ansprechschutz über eine eingerichtete Taste ausgeschaltet.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

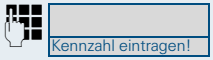
Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und

die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

oder

Taste für „Direktansprechen“ drücken (muss eingerichtet sein)

und

Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste wird die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ + die Zielrufnummer programmiert → Seite 64.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Die weiteren Funktionen entsprechen “Direktansprechen zu einem variablen Ziel” auf Seite 90.

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

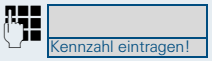
Die Funktion Direktansprechen in der Gruppe ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“ und

die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder

Taste für „Direktansprechen in der Gruppe“ drücken (muss eingerichtet sein)

und

die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Schritt für Schritt

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste)

Auf der Zielwahltaste wird die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“ + die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied gespeichert → Seite 64.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.
Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

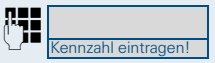
Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen



Anlagen-Kennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“ und

die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder

Schritt für Schritt

Taste für „Gegensprechen in einer Gruppe“ drücken (muss eingerichtet sein)

und

die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste)

Auf der Zielwahltaste wird die Anlagenkennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“ + die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenziel gespeichert
→ Seite 64.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.
Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.

Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Durchsage“ und

die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

oder

Taste für „Durchsage“ drücken (muss eingerichtet sein)

und

die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

Schritt für Schritt

Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.

Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen bzw. eine Leitungstaste drücken.

Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.

Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprechertaste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

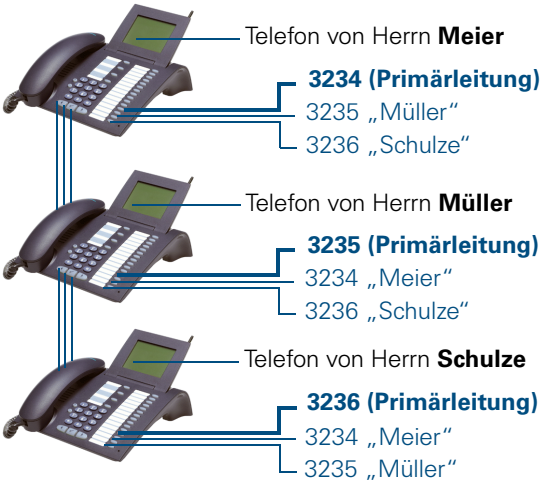
Über mehrere Leitungen und im Team telefonieren

Leitungstasten nutzen

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Nebenstellenrufnummer jedes Team-Teilnehmers ist einer Leitung zugeordnet. Sie ist die **Primärleitung** des Team-Teilnehmers. Die gleiche Leitung ist bei anderen Team-Teilnehmern als **Sekundärleitung** auf Leitungstaste vorhanden. Jeder Team-Teilnehmer kann alle vorhandenen Leitungstasten nutzen.

An **Ihrem** Telefon gespeicherte Rufnummern können nur am **eigenen** Telefon zum Wählen über Leitungstasten genutzt werden.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.
3234 ist die Nebenstellenrufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.

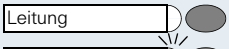


Schritt für Schritt

Lampenmeldungen von Leitungstasten verstehen

Lampe ist dunkel – Leitung ist frei, kann benutzt werden.

oder

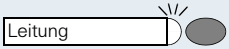


Lampe leuchtet – Leitung ist belegt.

oder

Lampe blinkt **schnell** – Anruf auf der Leitung, bitte annehmen.

oder



Lampe blinkt **langsam** – Gehaltenes Gespräch wartet.

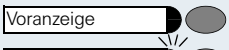
Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die Lampe einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Voranzeige eines Anrufs“ festzustellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Die „Voranzeige-Taste“ muss vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Lampe einer Leitungstaste blinkt **schnell** .

Voranzeige einschalten

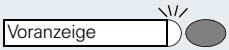


Taste drücken. Lampe leuchtet.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten



Taste drücken. Lampe erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon **läutet** (Ruf). Anrufer wird angezeigt, z. B. „3235 Müller“. Lampe der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.

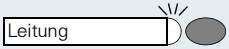
Hörer abheben.

oder

Taste drücken. Freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon **läutet** (Ruf). Anrufer wird angezeigt, z. B. „3235 Müller“. Lampe der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. Lampen anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Anderer Anrufer, (z. B. „3236 Schulze“) wird kurz angezeigt.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken. Freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist Läuten (Ruf) ausgeschaltet, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit eingerichteter Taste „Läuten (Ruf)“:

Läuten aus/ein

Ruf ausschalten:
Taste drücken. Lampe leuchtet.
Telefon **läutet nicht** bei eintreffenden Anrufen.

Läuten aus/ein

Ruf einschalten:
Taste drücken. Lampe erlischt.
Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Service-Menü:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 7

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Rufabschaltung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

und

ausschalten? ✓

oder

einschalten? ✓

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit **automatischer** oder **auswählbarer** Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert ist.

Die Displayanzeige „Bitte Leitung waehlen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen:

Hörer abheben.

oder Lautsprecher

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Eine Displayanzeige wie „3235 aktiv“ bedeutet:
Eine Leitung (3235) wurde automatisch ausgewählt.

Die Lampe der ausgewählten Leitung leuchtet.

Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen:

Hörer abheben.

oder Lautsprecher

Taste drücken.

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert: „Bitte waehlen“.

Leitung

Freie Leitungstaste drücken. Lampe leuchtet.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Eine Displayanzeige wie „3236“ bedeutet:
Die ausgewählte Leitung (3236) wurde belegt.

Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit eingerichteter Taste „Leitung anzeigen“:

Leitung anzeigen

Taste drücken.

Über Service-Menü:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

8 6

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Akt. Leitung anzeigen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Leitungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt.

Eine Displayanzeige wie „3235 aktiv“ bedeutet:
Die Leitung (3235) wird benutzt.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Taste „Trennen“ beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 97 oder Angerufene → Seite 99 sein.

Sie telefonieren beispielsweise auf Leitung 1. Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.

Leitung 2

Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.

Leitung 1

Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt

Verbindung auf Leitungstaste beenden

Hörer auflegen.

oder

Lautsprecher

Leuchtende Taste drücken.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die Lampe der Leitungstaste leuchtet.

Leitung

Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. Lampe leuchtet weiter.

Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder Hörer abheben.

Bei eingerichteter Taste „Privatgespräch“:

Privatgespräch

Taste drücken.

Schritt für Schritt

Über Service-Menü:

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

8 8 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

▶ **Privatgespraech aus?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder — Hörer abheben.

Bei eingerichteter Taste „Privatgespräch“:

Privatgespräch — Taste drücken.

Über Service-Menü:

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

8 7 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

▶ **Privatgespraech ein?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden

Hörer auflegen.

oder

Lautsprecher — Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 97 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Halten:

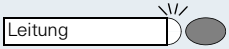
Taste drücken.

oder

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die Lampe dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen:



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Halten:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

oder

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann **nur an Ihrem Telefon** fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen:

Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

Hörer abheben.

▶ **Gezielte Uebernahme?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Nebenstellennummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, die auch an anderen Telefonen zugänglich ist, so wirkt die Anrufumleitung auf allen Leitungstasten für diese Leitung.

Variable Anrufumleitung für eine Leitung speichern und einschalten

Leitung Leitungstaste, z. B. für Leitung 3235, drücken.

Mit Taste „Anrufumleitung“:

Service Menü Taste drücken. Lampe leuchtet.

Anrufumleitung Taste drücken.

oder

Über Menü:

Service Menü Taste drücken. Lampe leuchtet.

bei Hicom 300 E/300 H

Ziele? ✓ Bestätigen.

▶ **variable Umleitung?** ✓ Auswählen und bestätigen.

Anschließend in jedem Fall:

Zielrufnummer für die Anrufumleitung eingeben.

speichern? ✓ Bestätigen. Die Umleitung ist gespeichert und gleichzeitig eingeschaltet.

Schritt für Schritt

bei HiPath 4000

Die möglichen variablen Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 74.

Ziel für feste Anrufumleitung einer Leitung speichern und einschalten

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Leitung

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. Lampe leuchtet.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

bei Hicom 300 E/300 H

Ziele? ✓

Bestätigen.

feste Umleitung? ✓

Auswählen und bestätigen.
Am Display wird das bislang gespeicherte Ziel für die feste Anrufumleitung der Leitung angezeigt. Ist keine feste Anrufumleitung gespeichert, wird „nichts gespeichert“ angezeigt.

neuer Eintrag? ✓

Bestätigen.

Neues Ziel für die Anrufumleitung eingeben.

speichern? ✓

Bestätigen. Die Umleitung für diese Leitung ist gespeichert und gleichzeitig eingeschaltet. Sie gilt an allen Leitungstasten für diese Leitung.

bei HiPath 4000

Die Einstellungen für die feste Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 72.

Feste Anrufumleitung einer Leitung einschalten (ohne zu speichern)

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Leitung

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. Lampe leuchtet.

Schritt für Schritt

Mit Taste „Anrufumleitung“:

Anrufumleitung

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Über Service-Menü:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 5

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Umleitung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **einschalten?** ✓

Bestätigen.

Weitere Möglichkeiten für HiPath 4000 finden Sie auf → Seite 72.

Ziel für feste Anrufumleitung löschen

Voraussetzung: das Telefon ist im Ruhezustand. Ein Ziel für die feste Umleitung wurde gespeichert → Seite 105.

Leitung

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

bei Hicom 300 E/300 H

1 2

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Ziele? ✓

Bestätigen.

▶ **feste Umleitung?** ✓

Auswählen und bestätigen.
Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert, wird es angezeigt.

und

▶ **loeschen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

bei HiPath 4000

Die Einstellungen für die feste Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 73.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für eine Leitung ausschalten

Voraussetzung: das Telefon ist im Ruhezustand. Im Display wird nach dem Drücken einer Leitungstaste eine eingeschaltete Anrufumleitung angezeigt.

Leitung

Nur, wenn es **nicht** Ihre Primärleitung ist:
Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken.

Mit Taste „Anrufumleitung“:

Anrufumleitung

Taste drücken. Lampe erlischt.

Über Service-Menü:

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 5

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Umleitung?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **ausschalten?** ✓

Bestätigen.

Weitere Möglichkeiten für HiPath 4000 finden Sie auf → Seite 73.

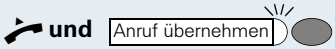
Schritt für Schritt

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Telefon-Ruhezustand:

Das Telefon läutet. „Anruf fuer..“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben **und** blinkende Taste drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

Nur blinkende Taste drücken.
Freisprechen.

Während eines Gesprächs:

Blinkende Taste drücken.
Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten:

Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Nebenstellennummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen. Ist Ihnen die Rufnummer nicht bekannt, können Sie sich diese anzeigen lassen → Seite 109.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Nebenstellennummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Schritt für Schritt

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Nebenstellennummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen, können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihre zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.

Hörer abheben.

Kennzahl eintragen!

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Nebenstellennummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss annehmen

Alle Team-Teilnehmer sind auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben.

Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.

Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 4

Service-Kennzahl eingeben.

oder

Schalter? ✓

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss? ✓

Auswählen und bestätigen.

und

ausschalten? ✓

oder

einschalten? ✓

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch innerhalb einer Anrufübernahmegruppe an einem Telefon parken und woanders wieder fortsetzen.

Parken:

Parken — Taste drücken. Taste blinkt an allen Telefonen der Anrufübernahmegruppe.

Hörer auflegen.

Wieder annehmen:

Parken — Blinkende Taste drücken. Gespräch fortsetzen.

Teilnehmer direkt rufen

Voraussetzung: An Ihrem Telefon wurden Direktruftasten eingerichtet → Seite 67.

Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen

Meier — Lampe ist dunkel – Teilnehmer telefoniert nicht.

oder Meier — Lampe leuchtet – Teilnehmer telefoniert.

oder Meier — Lampe blinkt – Teilnehmer erhält gerade einen Anruf und hat diesen noch nicht angenommen.

Direktruf-Teilnehmer rufen

Achten Sie auf die Lampenmeldung der Direktruftaste!

Lampe ist dunkel – Teilnehmer telefoniert nicht:

Meier — Direktruftaste drücken, z. B. „Meier."

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Lampe leuchtet – Teilnehmer telefoniert:

Direktruftaste drücken.
Sie klopfen bei dem Teilnehmer an. Er hört einen Ton, die Taste „Anruf übernehmen“ blinkt an seinem Telefon und Ihr Name und Ihre Rufnummer werden angezeigt.

Wenn der Teilnehmer antwortet: Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Anruf für Direktruf-Teilnehmer annehmen

Der gerufene Team-Teilnehmer ist z. B. gerade abwesend.

Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken, z. B. „Meier.“

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Jedes Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Ein Team „Chef/Sekretariat“ kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.

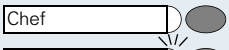
Chef oder Sekretariat anrufen

Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat.“Die Lampenmeldungen haben bei beiden Tasten die gleiche Bedeutung.
Beispiele für die Taste „Chef“ am Sekretariatstelefon:

Lampe ist dunkel – Chef telefoniert nicht.

oder



Lampe leuchtet – Chef telefoniert.

oder

Lampe blinkt – Chef erhält gerade einen Anruf und hat diesen noch nicht angenommen.

Chef/Sekretariat anrufen

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

Lampe ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht:

Taste drücken.

Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Lampe leuchtet – Sekretariat telefoniert:

Taste drücken.
Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/die Telefonierende hört einen Ton, die Taste „Anruf übernehmen“ blinkt.

Wenn das Sekretariat den Anruf annimmt:
Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef.“

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.

Hörer abheben.

oder Lautsprecher

Taste drücken. Lampe leuchtet.
Freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.
Anruf für Chef trifft ein.

Übernehmen

Ihren Gesprächspartner bitten zu warten, dann blinkende Taste drücken. Abfragen.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:

Trennen

Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.

Chef

Taste drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung weitergeben:

Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung weitergeben:

Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ausschalten:

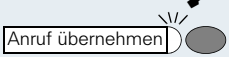
Taste drücken. Lampe erlischt.

Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.

Hörer abheben.



Blinkende Taste drücken.

Anruf für andere Teams „Chef-/Sekretariat“ annehmen

Wenn mehrere Teams „Chef/Sekretariat“ eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.

Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken, zum Beispiel „Chef 3.“

Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vor dem Drücken der blinkenden Taste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine Taste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken:

Parken — Taste drücken. Lampe leuchtet.

Gespräch am Zweittelefon fortsetzen:

Hörer abheben.

Parken — Blinkende Taste drücken.

Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es beispielsweise sinnvoll, Zweitanruf einzuschalten.

Service Menü — Taste drücken. Lampe leuchtet.

2 ABC 1 — Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** ✓ — Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf? ✓ — Bestätigen.

und

einschalten? ✓

oder — Bestätigen.

ausschalten? ✓

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen (HiPath 4000)

Ist an Ihrem Cheftelefon eine „Signalruf“-Taste eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die Taste kann im Ruhezustand und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine „Signalruf“-Taste eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf-“Kennzahl“ eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Rufnummer für Zielwahl auf Taste (hier: Bote) speichern“
→ Seite 62 beschrieben.

Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine Taste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Rufnummer für Zielwahl auf Taste (hier: Vertretung) speichern“
→ Seite 62 beschrieben.

Vertretung einschalten:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Vertretung ausschalten:

Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

Lokale Anwendungen nutzen

Zeicheneingabe

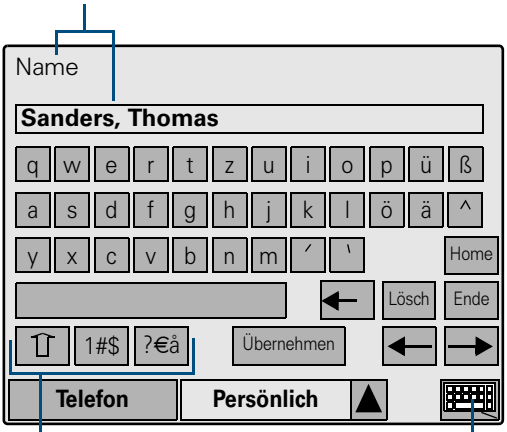
Zum Eingeben von Texten, Ziffern und Sonderzeichen in lokalen Anwendungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- über die Display-Tastatur – im Display lässt sich eine Schreibtastatur einblenden (siehe unten),
- über die Wähltastatur – mehrfaches Betätigen von Tasten → Seite 119 oder
- über eine externe Tastatur – angeschlossen über die USB-Schnittstelle → Seite 120.

Display-Tastatur

Display-Tastatur einblenden.

Feldname und Eingabefeld in einer lokalen Anwendung, z. B. „Persönlich“



Softkey zum Ein- und Ausblenden der Display-Tastatur

Softkeys zum Umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung, auf nummerische Zeichen und Interpunktions- und Sonderzeichen

Die Anzeige der alpha-nummerischen Tasten ist abhängig von der lokalen Spracheinstellung des optiPoint 600 office → Seite 138.

Schritt für Schritt

z. B. a b c — Alpha-nummerische Zeichen und Sonderzeichen eingeben.

^ ´ ` — Umschalten auf diakritische Zeichen.
Wurde die Eingabemöglichkeit von Zeichen wie z. B. „è“ aktiviert, erkennt man das an den betroffenen Softkeys selbst (z. B. „e“ wird als „è“ dargestellt) und durch die Invertierung der Softkeys zum Umschalten (Softkey wird schwarz dargestellt).

Außer den alphabetischen Softkeys stehen folgende Softkeys zur Auswahl:

⇧ **oder** ABC — Auf Großbuchstaben umschalten.

⇩ **oder** abc — Auf Kleinbuchstaben umschalten.

1#$ — Auf erste Alternativbelegung umschalten (z. B. nummerische Zeichen, Interpunktionszeichen, Klammern).

?€å — Auf zweite Alternativbelegung umschalten (z. B. Währungssymbole).

Home — Cursor an den Zeilenanfang setzen.

← — Zeichenweise links vom Cursor löschen.

Lösch — Zeichenweise rechts vom Cursor löschen.

Ende — Cursor an das Zeilenende setzen.

← → — Cursor nach links/rechts bewegen.

Übernehmen — Display-Tastatur beenden und erstellten/geänderten Text in Eingabefeld übernehmen.

Schritt für Schritt

Wähltastatur

Die Tabelle zeigt, wie Sie in Textfeldern einer lokalen Anwendung (z. B. im Persönlichen Telefonbuch → Seite 121) Zeichen mit Hilfe der Tasten der Wähltastatur eingeben können.

Beispiel: „+“ = 10x die Taste # drücken.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x
1	1														
2 abc	a	b	c	à	á	â	ä	ç	2						
3 def	d	e	f	è	é	ê	3								
4 ghi	h	i	ì	í	î	4									
5 jkl	j	k	l	5											
6 mno	m	n	o	ñ	ò	ó	ô	ö	6						
7 pqrs	p	q	r	s	ß	7									
8 tuv	t	u	v	ù	ú	û	ü	8							
9 wxyz	w	x	y	z	9										
0	(1)	0													
*	(2)														
#	#	*	.	,	:	;	’	"	-	+	=	$	&	%	@
Taste	**16x**	**17x**	**18x**	**19x**	**20x**	**21x**	**22x**	**23x**	**24x**	**25x**	**26x**	**27x**	**28x**	**29x**	
#	(	)	[	]	<	>	/	\	!	?	~	|	^	_	

(1) Leerzeichen
(2) zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten

Bei Feldern, in denen ausschließlich numerische Zeichen eingegeben werden dürfen, z. B. bei einem Rufnummernfeld, werden nur die Ziffernwerte einer Taste übernommen.
Beispiel: 3x die Taste 2 abc ergibt hier „333“

Schritt für Schritt

Externe Tastatur

Mit der optionalen externen Tastatur können Sie Tastaturfunktionen der lokalen Anwendungen komfortabel und einfach bedienen.

Alt + Tab — Wechselt im Display-Menü zwischen dem **Register Telefon**, dem **Register Anwendungen** und der **Menütaste** (Informationen zum Display-Menü siehe → Seite 16).

1 2 3 — In Menüs: Wechselt in das entsprechende Untermenü (im Beispiel in das Untermenü „1“, „2“ bzw. „3“).

← → — Allgemein: Versetzt den Fokus* auf die Schaltfläche links/rechts daneben.
In Textfeldern: Versetzt den Cursor nach links/rechts.

↑ ↓ — Allgemein: Versetzt den Fokus* auf die Schaltfläche darüber/darunter.
In Listen und Listenfeldern: Blättert auf/ab.

PgUp PgDn — In Listen und Listenfeldern:
Springt zum ersten/letzten Eintrag.

Home — In Textfeldern: Setzt den Cursor an den Zeilenanfang.
In Listen: Springt zum ersten Eintrag.

End — In Textfeldern: Setzt den Cursor an das Zeilenende.
In Listen: Springt zum letzten Eintrag.

a 1 % — In Textfeldern:
Editiert alpha-nummerische Zeichen und Sonderzeichen (im Beispiel die Zeichen „a“, „1“ und „%“).

Del — In Textfeldern: Löscht Zeichen von rechts.

Back-space — In Textfeldern: Löscht Zeichen nach links.

Esc — Allgemein: Hebt Auswahl auf, bricht Anzeige ab.
In Menüs: Wechselt eine Menüebene höher.

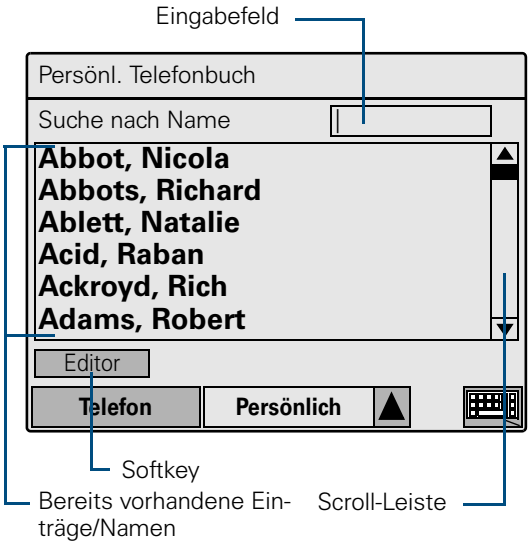
Enter — Allgemein: Führt die gewählte Funktion aus.
In Menüs: Wechselt in das Untermenü der fokussierten* Schaltfläche.

* Fokus, fokussiert:
Schaltfläche ist „aktiviert“, zu sehen an einem Rahmen in der Schaltfläche.

Schritt für Schritt

Persönliches Telefonbuch

In der Anwendung „Persönlich“ Ihres optiPoint 600 office können Sie Rufnummern und Zusatzinformationen speichern, z. B. Adressen und Fax-Nummern von Gesprächspartnern.
Pro Name/Eintrag lassen sich drei verschiedene Rufnummern und vier Zusatzinformationen hinterlegen.



Einträge/Namen werden alphabetisch sortiert angezeigt. Sie können Einträge gezielt suchen.

Telefonbucheinträge können per USB- oder LAN-Schnittstelle mit einem PC bzw. LAN-Server ausgetauscht werden → Seite 131 und → Seite 132.

Wie Sie aus dem Persönlichen Telefonbuch wählen finden Sie auf → Seite 49.

Schritt für Schritt

Neuen Eintrag anlegen

Persönlich

Auf Register klicken.
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Editor

Auf Softkey klicken.

Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen,“ „Menü“ bzw. „Beenden,“bis der Softkey angezeigt wird.

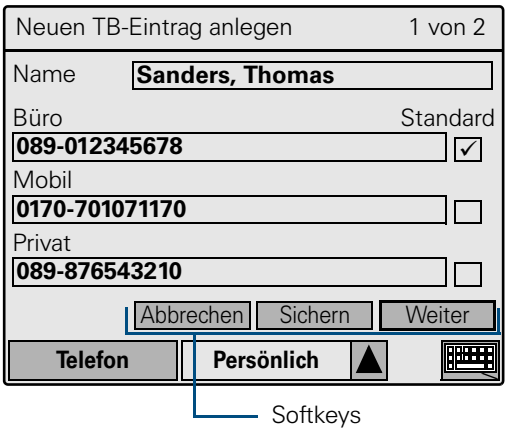
ggf.

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder ☑ bestätigen.
Kennwort ändern → Seite 140.

2 **oder** 2

Auf Menüpunkt „Eintrag anlegen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Es erscheint die erste Seite des zweiseitigen Eingabeformulares „Neuen TB-Eintrag anlegen.“



A B C

Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Einträge (Zeichen eingeben → Seite 117).

ggf.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

Schritt für Schritt

Auf Seite 1 können Sie einen Namen und maximal drei Rufnummern eingeben, auf Seite 2 ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

- „Name“ ist das einzige Feld, das nicht leer bleiben darf. Sie können hier alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben.
- Bei den drei Rufnummer-Feldern ist nur die Eingabe von Ziffern von 0 bis 9 und Leerzeichen möglich. Neben jedem Rufnummern-Feld können Sie durch Setzen eines Hakens bestimmen, welche der eingegebenen Rufnummern beim Wählen aus dem Persönlichen Telefonbuch automatisch gewählt wird (Standard-Rufnummer) → Seite 49. Beim Eintrag der ersten Rufnummer wird automatisch ein Haken gesetzt.
- In die vier Felder der zweiten Seite können Sie alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben
- Die Beschriftungen einzelner Felder wie „Name“ oder „Mobil“ sind einrichtbar → Seite 134.

Einträge sichern, weitere Einträge vornehmen, abbrechen

Sichern — Die von Ihnen eingegebenen Einträge im Persönlichen Telefonbuch speichern.
Die Anzeige wechselt zu einem leeren Formular für die Eingabe eines weiteren Eintrages.

Weiter — Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück — Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Abbrechen — Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage.
Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.

Schritt für Schritt

Eintrag zum Ändern oder Löschen auswählen/suchen

Voraussetzung: Es sind bereits Einträge/Namen im Persönlichen Telefonbuch vorhanden → Seite 122.

Persönlich

Auf Register klicken.
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Editor

Auf Softkey klicken.

Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen,“ „Menü“ bzw. „Beenden,“bis der Softkey angezeigt wird.

ggf.

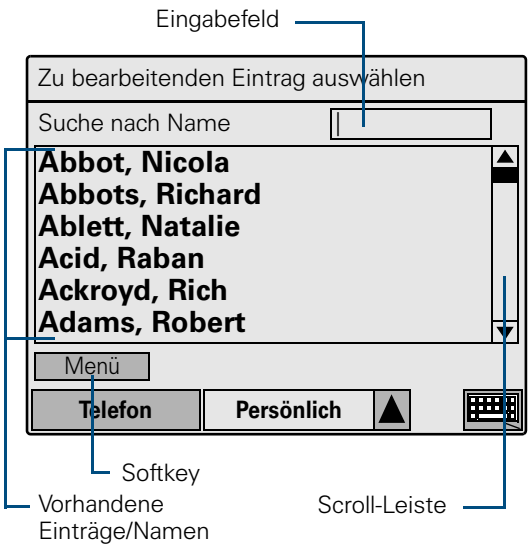
Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder ✓ bestätigen.
Kennwort ändern → Seite 140.

1 **oder** 1

Auf Menüpunkt „Best. Eintrag suchen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Ist der Menüpunkt „Best. Eintrag suchen“ nicht auswählbar, sind noch keine Einträge angelegt. Zum Anlegen siehe → Seite 122.

Die Suchliste wird angezeigt:



Schritt für Schritt

Gewünschten Namen markieren.
Sind mehr als sechs Namen gespeichert, erscheint eine Scroll-Leiste. Durch Ziehen der Scroll-Leiste blättern Sie in der Liste.

oder

A B C

Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben ins Eingabefeld „Suche nach Name“ eingeben (Zeichen eingeben → Seite 117); der Name wird invertiert dargestellt.
Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein. Bis zu sechs gefundene Namen werden jeweils angezeigt.

ggf. ◄

Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.

Wurde ein Eintrag ausgewählt, erscheinen folgende Softkeys:

Menü

Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.

Abbrechen

Aktuelle Markierung und Eingabefeld löschen.

Bearbeiten

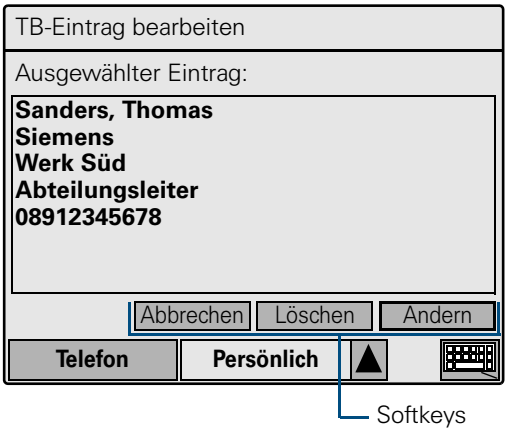
Gewählten Eintrag zur Bearbeitung öffnen → Seite 126.

Schritt für Schritt

Eintrag bearbeiten – löschen/ändern

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag/Namen markiert und den Softkey "Bearbeiten" angeklickt
→ Seite 49 oder → Seite 124.

Der Name samt Zusatzinformationen werden angezeigt:



Eintrag abbrechen

Abbrechen

Anzeige abbrechen.
Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 124.

Eintrag löschen

Löschen

Nach einer Sicherheitsabfrage wird der angezeigte Eintrag gelöscht.
Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 124.

Zum Löschen aller Einträge des Persönlichen Telefonbuchs siehe → Seite 130.

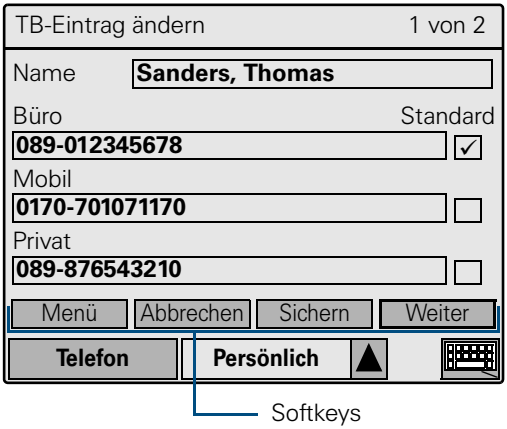
Schritt für Schritt

Eintrag ändern

Andern

Softkey klicken.

Es erscheint die erste Seite des zweiseitigen Eingabeformulares „TB-Eintrag ändern."



A B C

Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Änderungen (Zeichen eingeben → Seite 117).

ggf. ◀

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

Auf Seite 1 können Sie den Namen und maximal drei Rufnummern ändern, auf Seite 2 ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

Es gelten die gleichen Vorgaben wie beim Anlegen eines neuen Eintrages → Seite 123.

Schritt für Schritt

Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

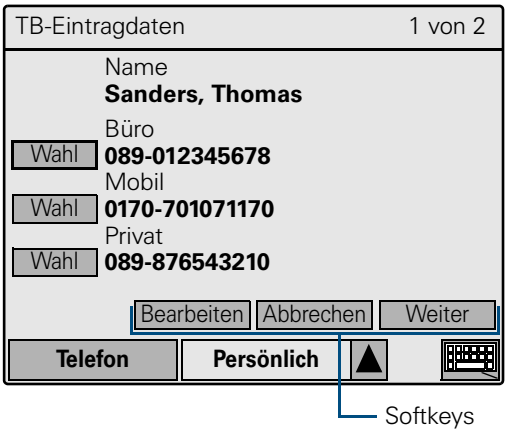
Menü	Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.
Abbrechen	Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage und die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 124. Ansonsten erscheint die Anzeige „Ausgewählter Eintrag:“.
Sichern	Die von Ihnen eingegebenen Einträge im Persönlichen Telefonbuch speichern. Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 124.
Weiter	Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“
Zurück	Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Schritt für Schritt

Eintrag anzeigen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag/Namen markiert und den Softkey „Details“ angeklickt → Seite 49.

Es erscheint die erste Seite der zweiseitigen Detail-Informationen „TB-Eintragdaten.“



Seite 1 zeigt den Namen und max. drei Rufnummern, Seite 2 zeigt ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Wahl — Nur auf Seite 1 von 2: Eine der Rufnummern eine Eintrages wählen.
Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

Bearbeiten — Den angezeigten Eintrag bearbeiten → Seite 126.

Abbrechen — Aktuelle Auswahl abbrechen.
Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste
→ Seite 49.

Weiter — Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen.
Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück — Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Schritt für Schritt

Anzahl der vorhandenen Einträge anzeigen

Persönlich — Auf Register klicken.
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Editor — Auf Softkey klicken.

Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen,“ „Menü“ bzw. „Beenden,“bis der Softkey angezeigt wird.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder ✓ bestätigen.
Kennwort ändern → Seite 140.

3 **oder** 3 — Auf Menüpunkt „Statistik“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Es wird die Anzahl der vorhandenen Telefonbucheinträge angezeigt.

Alle Einträge löschen

Sie können alle Einträge des Persönlichen Telefonbuchs auf einmal löschen. Geänderte Bezeichnernamen → Seite 134 bleiben dabei bestehen.

Zum Löschen einzelner Einträge des Persönlichen Telefonbuchs siehe → Seite 126.

Service — Auf Register klicken.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 140.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Alle Einträge löschen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

OK — In Dialogfenster auf Softkey klicken.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“

Schritt für Schritt

Persönliches Telefonbuch per USB importieren/exportieren

Sie können alle Einträge eines Persönlichen Telefonbuchs von Ihrem PC auf Ihr optiPoint 600 office übertragen und auch von dort aus auf den PC speichern.

Voraussetzungen: Es besteht eine betriebsbereite USB-Verbindung* zwischen dem PC und Ihrem optiPoint 600 office und das Programm „PCopti600“ wurde von Ihnen oder dem Fachpersonal installiert und konfiguriert.

Das Programm „PCopti600“ mit einer ausführlichen Anleitung zur Durchführung der Datenübertragung ist im Internet unter www.hipath.de downloadbar.

* Sachnummer des USB-Kabels: S30267-Z360-A30-1, der erforderliche USB-Treiber (im Programm „CallBridge TU“ enthalten) ist im Internet unter www.hipath.de downloadbar.

Schritt für Schritt

Persönliches Telefonbuch per LAN importieren/exportieren

Sie können alle Einträge eines Persönlichen Telefonbuchs von einem Server in Ihrem LAN auf Ihr optiPoint 600 office übertragen und auch von dort aus auf den LAN-Server speichern.

Voraussetzung: Die Übertragung per LAN muss korrekt eingerichtet sein → Seite 133.

Service — Auf Register klicken.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 140.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 **oder** 3 — Auf Menüpunkt „Telefonbuch-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „LAN-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

1 **oder** 1 — Um Daten **zum** optiPoint 600 office **zu importieren** auf Menüpunkt "Telefonbuch importieren" klicken oder Kennzahl eingeben.

oder

2 **oder** 2 — Um Daten **vom** optiPoint 600 office **zu exportieren** auf Menüpunkt „Telefonbuch exportieren“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Warten Sie. bis der Datentransfer abgeschlossen ist.

OK — Auf Softkey klicken, um den Vorgang abzuschließen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Telefonbuch-Übertragung.“

Schritt für Schritt

Einstellungen bei Datenübertragung per LAN

Falsche Einstellungen zur LAN-Datenübertragung führen zu Problemen beim Im- und Export von Daten des Persönlichen Telefonbuchs
→ Seite 131!

Service — Auf Register klicken.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 140.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 **oder** 3 — Auf Menüpunkt „Telefonbuch-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 **oder** 3 — Auf Menüpunkt „Telefonbuchserverdaten“ klicken oder Kennzahl eingeben.

0 ... 9 — IP-Nummer des Servers eingeben, mit dem die LAN-Verbindung besteht.

A B C — Pfadname zur CSV-Datei des Servers eingeben.

Weiter — Auf Softkey klicken, um zweite Seite anzuzeigen.

A B C — Benutzerkonto eingeben.

A B C — Kennwort eingeben.

A B C — Benutzername eingeben.

Sichern — Auf Softkey klicken, um den Vorgang abzuschließen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Telefonbuch-Übertragung.“

Schritt für Schritt

Bezeichnernamen ändern

Sie können die Begriffe wie „Name“ oder „Mobil“ ändern, die z. B. bei den Detail-Informationen eines Telefonbuch-Eintrags → Seite 129 erscheinen.

Service — Auf Register klicken.

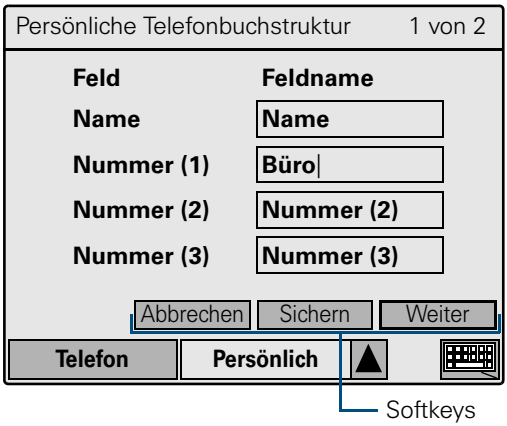
2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 140.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Telefonbuchstruktur definieren“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Die Ansicht zum Ändern der Bezeichnernamen besteht aus einer zweiseitigen Darstellung.



Auf Seite 1 können Sie die Bezeichnernamen für das Namensfeld und drei Nummernfelder ändern, auf Seite 2 Bezeichnernamen weiterer vier Felder.

A B C — Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Änderungen (Zeichen eingeben → Seite 117).

Schritt für Schritt

Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Abbrechen	Anzeige abbrechen. Wurden bereits Änderungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“
Sichern	Daten speichern (Seite 1 und 2 des Formulars). Der Softkey ist nur verfügbar, wenn bereits Änderungen vorgenommen wurden. Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“
Weiter	Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Ansicht anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“
Zurück	Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Ansicht anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Schritt für Schritt

Lokale Einstellungen

In der Anwendung „Service“ haben Sie, neben den Einstellmöglichkeiten für das Persönliche Telefonbuch (ab → Seite 130), die Möglichkeit, optiPoint 600 office-spezifische Einstellungen vornehmen.
Weitere Telefon-Einstellungen siehe → Seite 57.

Displaykontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in neun Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen
Weitere Möglichkeit zur Einstellung siehe → Seite 58.

Service	Auf Register klicken.
1 **oder** 1	Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.
2 **oder** 2	Auf Menüpunkt „Display-Einstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.
1 **oder** 1	Auf Menüpunkt „Kontrasteinstellung“ klicken oder Kennzahl eingeben.
<< **oder** >>	Auf Softkey klicken.
Sichern	Auf Softkey klicken.

Schritt für Schritt

Display kalibrieren

Durch die Kalibrierung des Touch-Screen am optiPoint 600 office können Sie eine benutzerdefinierte Verschiebung und Skalierung zwischen Eingabe und Anzeige am Display festlegen. Dadurch können Bedienungsprobleme, verursacht z. B. durch Parallaxenfehler, ausgeglichen werden.

Service — Auf Register klicken.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 **oder** 2 abc — Auf Menüpunkt „Display-Einstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 **oder** 2 abc — Auf Menüpunkt „Touchscreen-Kalibrierung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Auf Punkt 1 klicken.

Auf Punkt 2 klicken.

Auf Punkt 3 klicken.

Sichern — In Dialogfenster auf Softkey klicken.

Schritt für Schritt

Bediensprache wählen

Sie können die Sprache der Menüs und Texte in lokalen Anwendungen ändern.

Folgende Sprachen sind einstellbar (Sprachbereich A):
- Englisch US
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch

Anzeigen im Menü „Administration“ sind nur in Englisch verfügbar.

Service — Auf Register klicken.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 **oder** 3 — Auf Menüpunkt „Sprachauswahl“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Auf Auswahlliste klicken und Sprache wählen.

Sichern — Auf Softkey klicken.

Zusätzlich werden folgende Hinweise im Display angezeigt:
- Sprache, die für den Telefonie-Dialog der Kommunikationsplattform eingestellt wurde.
- Sprache, die anhand der Sprache im Telefonie-Dialog, für die Anwendungen vorgeschlagen wird.
- Sprachtyp der externen USB-Tastatur → Seite 120, wenn dieser erkannt worden ist.

Schritt für Schritt

Sprache der externen Tastatur wählen

Das optiPoint 600 office versucht, den Sprachtyp der über USB angeschlossenen Tastatur → Seite 120 automatisch zu erkennen. Falls dies nicht möglich ist, können Sie die Sprache der Tastatur manuell festlegen.

Folgende Sprachen sind einstellbar (Sprachbereich A):

- Englisch UK
- Englisch US
- Deutsch
- Spanisch
- Italienisch
- Französisch

Service — Auf Register klicken.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

4 **oder** 4 — Auf Menüpunkt „USB-Tastaturauswahl“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Auf Auswahlliste klicken und Sprache wählen.

Sichern — Auf Softkey klicken.

Rücksetzzeit für Displayanzeige ändern

Sie können festlegen, ob und wenn ja, nach welcher Zeit ohne Benutzereingriff das Display auf die Standard-Anzeige (Register „Telefon“ → Seite 16) umschaltet und die Displaybeleuchtung erlischt.

Service — Auf Register klicken.

1 **oder** 1 — Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

5 **oder** 5 — Auf Menüpunkt „Inaktivitäts-Timeout“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Auf Auswahlliste klicken und eine Zeit wählen bzw. deaktivieren.

Sichern — Auf Softkey klicken.

Schritt für Schritt

Persönliches Kennwort einrichten

Sie können das Standard-Kennwort für den Zugriff auf die Bereiche „Persönliche Optionen“ und den Telefonbuch-Editor ändern oder löschen.
Wenn kein Kennwort eingetragen ist, besteht für diese Bereiche kein Kennwortschutz.

Haben Sie das Kennwort vergessen, kann es auf das Standard-Kennwort zurückgesetzt werden (zuständiges Fachpersonal fragen).

Service — Auf Register klicken.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. — Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken.

2 **oder** 2 — Auf Menüpunkt „Persönliches Kennwort“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Wenn bereits ein Kennwort vergeben war:
Altes Kennwort eingeben.

Neues Kennwort eingeben. Maximal 24 Ziffern.

Neues Kennwort wiederholen.

OK — Auf Softkey klicken, um die Änderung zu übernehmen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönliche Optionen.“

Beschriftung, Dokumentation und Zubehör

Tastenfelder beschriften

Zur Beschriftung der Tasten mit den gespeicherten Funktionen/Rufnummern (→ Seite 11, → Seite 62) stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

Beschriftung

- per Hand:
  Zu Ihrem optiPoint werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die zu Ihrem optiPoint passenden Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.
- mit Computer:
  Verfügen Sie über die CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) mit den elektronischen Bedienungsanleitungen für Ihre HiPath 4000 → Seite 142, können Sie Ihre Tastenfelder per PC beschriften.
- mit Computer via Internet:
  Unter http://www.hipath.de → „Downloads“ → „Software“ finden Sie das „Online Key Labelling Tool“ samt Bedienerführung.
  Für diesen Verfahren stehen spezielle, bestellbare Beschriftungsbögen mit entsprechenden Beschriftungsstreifen zur Verfügung:
  Die Beschriftungsbögen sind unter Angabe der Artikelnummer über Ihre Siemens-Vertriebsorganisation oder über folgende Internetadresse bestellbar:
  http://www.click4business-supplies.de
  Artikelnummern-Beschriftungsbögen:
  A31003-H8400-B993-*-6Z19
  für optiPoint basic/standard/advance Papierformat - DINA4
  A31003-H8400-B992*-6Z19
  für optiPoint key module Papierformat - DINA4

Legen Sie den beschrifteten Streifen in das entsprechende Tastenfeld an Ihrem optiPoint und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben).

Rufnummernschild anbringen

Zu Ihrem optiPoint werden selbstklebende Rufnummernschilder mitgeliefert.

Rufnummernschild beschriften (Feuerwehr, Polizei, eigene Rufnummer), ablösen und nach Abheben des Hörers in die Vertiefung am Telefon kleben.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter

http://www.hipath.com

und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Die CD-ROM oder ein Ausdruck dieser Bedienungsanleitung ist unter Angabe der Artikelnummer über Ihre Siemens-Vertriebsorganisation oder über folgende Internetadresse bestellbar.

http://www.click4business-supplies.de

Artikelnummer CD-ROM:
P31003-H8400-B300-*-6Z19
Artikelnummer dieser Bedienungsanleitung:
A31003-H8400-B600-53-19

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Zubehör

Mit folgendem Zubehör passen Sie Ihr Telefon Ihren individuellen Bedürfnissen an. Die optiPoint-Adapter sind Module, die in die Adaptersteckplätze unten am optiPoint eingesetzt werden können.

optiPoint key module:
Beistellgerät mit 16 frei belegbaren Tasten. Bis zu zwei dieser Beistellgeräte lassen sich an Ihr Telefon anschließen.

optiPoint signature module:
Beistellgerät zur persönlichen Identifizierung (PIN) mittels Chipkarte.

optiPoint acoustic adapter:
zum Anschließen von Beistellmikrofon, Hörsprechgarnitur, Lautsprecherbox und Zweithörer.

Zur zusätzlichen Signalisierung eines Anrufs, z. B. in lauter Umgebung, über eine weitere Klingel oder zur Steuerung von Leuchtanzeigen, z. B. „Bitte nicht eintreten“ vor einem Zimmer.

optiPoint analog adapter:
zum Anschließen eines zusätzlichen analogen Telefons, Faxgeräts oder eines PCs mit Modemkarte.

optiPoint ISDN adapter:
zum Anschließen eines ISDN-Endgeräts, etwa eines ISDN-Faxgeräts oder einer Videoeinrichtung oder eines PCs mit S_0-Schnittstelle.

optiPoint phone adapter:
zum Anschließen eines 2. Systemtelefons. Das 2. Systemtelefon ist über eine eigene Rufnummer erreichbar.

optiPoint recorder adapter:
zum Anschließen eines externen Rekorders oder Zweithörers.

Headset:
Hör-Sprechgarnitur für Vieltelefonierer.

Zweithörer:
zum besseren Hören bei Umweltgeräuschen.

Beistellmikrofon:
für schwierige akustische Verhältnisse beim Freisprechen.

Aktive Lautsprecherbox:
für noch bessere Klangqualität beim Lauthören.

Einzelheiten zu den genannten Produkten entnehmen Sie bitte dem Datenblatt für Ihr optiPoint-Telefon.

Computergestütze Telefonanwendungen einsetzen

Ein PC wird über die im Systemtelefon integrierte USB-Schnittstelle und einem USB-Kabel angeschlossen. Die von Siemens lieferbare TAPI-Treiber-Software „CallBridge TU“ ermöglicht am PC den Einsatz zahlreicher auf dem Markt befindlichen Telefonapplikationen. Der an USB angepasste TAPI-Treiber kann kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden. Die Internet-Adresse ist http://www.hipath.com (Downloads/Software).

Ratgeber

Telefon pflegen

- Pflegen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Reinigen Sie das Gerät bei starker Verschmutzung mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Pril. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon gesperrt haben → Seite 26. Wenn ja, heben Sie die Sperre auf.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon abgeschlossen haben → Seite 60. Wenn ja, schließen Sie das Telefon auf.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an das zuständige Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss der Kundendienst gerufen werden!

Schritt für Schritt

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitueberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer

Mögliche Reaktion:

a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

nicht moeglich

oder falsche Eingabe

oder nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

nicht berechtigt

oder **nicht erlaubt**

Mögliche Ursache:

a) Gesperrte Funktion aufgerufen
b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
b) PIN korrekt eingeben.

nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschuetzt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden am Anschluss 88
Adapter 142
Anklopfen 55
Anlagenweites Direktansprechen 90
Anmelden an Anschluss 88
Anruf übernehmen
  (Chef/Sekretariat) 113
  (Team) 108
Anrufe annehmen 20
  mit Leitungstasten 97
Anrufe umleiten 57
  für Leitungen 104
Anrufen 28
Anrufliste 46
  abfragen 46
  Rufnummer wählen 47
Anrufschutz 26
Anrufumschaltung zum Chef 114
Ansprechpartner 146
Ansprechschutz 25
Aufmerksamkeitsruf 58
Aufschalten 56
Auswählen mit Tasten 14
Automatische Umleitung 69, 77

B

Bedienungsanleitung
  HTML-Format 142
  nachbestellen 142
  PDF-Format 142
Beistellmikrofon 143
Beschriften Tastenfelder 11, 141
Betriebshinweise 2
Botenruf 116
Briefkasten 23
  abfragen 23
  Einträge löschen 24
  Rückrufwunsch 23

C

Chef-/Sekretariats- Funktionen 112

D

direkt ansprechen 29
Direktansprechen 90
Direktruftasten (Team) 110
Display 11, 15, 16
  Bediensprache einstellen 138
  kalibrieren 137
  Kontrast einstellen 136
  Neigung einstellen 59
  Rücksetzzeit einstellen 139
Dreierkonferenz 31, 32, 101

E

Eintreteschutz 101
Exklusiv parken 103

F

Fangen 27
Faxnachrichten 23
Fehlermeldungen 145
Feste Anrufumleitung 68, 105
Freisprechen 11, 20, 21
Freisprechfunktion 20, 58
Funktionalität prüfen 66
Funktionsstörungen 144
Funktionstasten 15

G

Gespräch parken 42, 43, 110
Gespräch weitergeben 39

H

Hausrufanlage 89
Headset 25
Headset = Hör-Sprechgarnitur 143
Hör-Sprechgarnitur = Headset 143
HTML-Format 142

I

Identifikation an anderem Telefon 85
ausschalten 87
mit Chipkarte 87
mit PIN 85
Identifizierung 87
Individuelle Kurzwahlnummern
speichern 64
wählen 51

K

Konferenz 32, 34
leiten 33, 38
Leitung übergeben 33
Teilnehmer trennen 33
Kopfsprechgarnitur 143
Kostenverrechnung 52
Kurzwahlnummern 51

L

Lampen=Leuchtdiode LED 11
Lauthören 21
Lautsprecher 20
Leitung identifizieren 100
Leitungstasten 95
Anrufe annehmen 97
Dreierkonferenz 101
Eintreten erlauben/sperren 101
Lampenmeldungen 96
mit mehreren Teilnehmern
telefonieren 100
Primärleitung 95
Sekundärleitung 95
wählen mit 99
lokale Anwendung 17

M

Makeln 31
MFV-Nachwahl 30
Mikrofon für Freisprechen 11

O

optiPoint-Adapter 142

P

Parken 42, 43, 103, 110
PDF-Format 142
Persönliches Telefonbuch 121
Pflege des Telefons 144
Primärleitung (Leitungstasten) 95
Projektzuordnung 52

R

Register Telefon 16
Rückfrage 31
Rückruf 54
annehmen 54
kontrollieren/löschen 55
speichern 54
Rückrufwunsch 23
Rufnummernunterdrückung 29
Ruftonklangfarbe 57
Ruftonlautstärke 57

S

Sammelanschluss 109
Sekundärleitung (Leitungstasten) 95
Service-Menü 14
Signalruf 116
Sperren/Entsperren 60
Sprache wählen
für anlagenabhängige Dialoge 59
für externe USB-Tastatur 139
für lokale Anwendungen 138
Sprachnachrichten 23
Statistik für Persönliches Telefonbuch . 130
Status-Information 17
Störungen 144
System parken 44
Sytemweites Parken 42

T

Tastatur, externe
Sprache wählen 139
Taste belegen 64
Tasten
beschriften 141
frei belegbar 11
Tastenbelegung prüfen 67

Tastenfelder beschriften 11, 141
Team-Funktionen 95
Telefonbuch, persönliches 121
  alle Einträge löschen 130
  Anzahl der Einträge 130
  Bezeichnernamen ändern 134
  Eintrag
    ändern 127
    anlegen 122
    anzeigen 129
    auswählen/suchen 49, 124
    löschen/ändern 126
  importieren/exportieren
    per LAN (PC-Netz) 132
    per USB-Direktverbindung 131
Telefonie-Dialog 16
Termin 24
  speichern 65
Testen des Telefons 66
Tonwahl 30

U

Umleiten über Kennzahlen 78
Umleitung 68
  feste 68
  für anderen Anschluss 81
  variable 69
Umziehen 88

V

Variable Anrufumleitung 69, 104
Vertretung (Sekretariat) 116
Verzögerte Anrufumleitung 80

W

Wahl wiederholen
  gespeicherte Rufnummer 48
  letztgewählte Rufnummer 48
  Rufnummer speichern 63
Wählen
  aus Persönlichem Telefonbuch 49
  über Leitungstasten 99
Wechseln zwischen Gesprächen 31
Weitergeben (Gespräch) 39
Wiederanzeige 41

Z

Zielwahl 62
Zielwahltasten 51
Zubehör 142
Zweitanruf 22
Zweitanruf (Chef) 115
Zweiten Teilnehmer anrufen 31
Zweittelefon (Chef) 115

Wichtige Funktionen auf einen Blick

Anrufen:

Entweder: + .

Oder: + bei Melden des Teilnehmers oder Freisprechen.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer):

Speichern:

Entweder: Verbindung besteht: Wahlwiederholung .

Oder: Beliebige Rufnummer: Service Menü + Wahlwiederholung +

neuer Eintrag? ✓ + + **speichern?** ✓ .

Wiederholen: + Wahlwiederholung .

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer):

+ Letzte Nr. wählen .

Im Gespräch zwischen Hörer und Freisprechen/Lauthören wechseln:

Von Hörer zu Freisprechen: Lautsprecher gedrückt halten + .

Von Freisprechen/Lauthören zu Hörer: .

Auskunft während eines Gesprächs (Rückfrage):

Rueckfrage? ✓ + zweiten Teilnehmer .

Beenden: **beenden und zurueck?** ✓ .

Zwischen Gesprächen wechseln (Makeln):

Makeln? ✓ .

Gespräch weitergeben:

Mit Ankündigung: **Rueckfrage?** ✓ + + Gespräch ankündigen + .

Ohne Ankündigung: **Uebergabe einleiten?** ✓ + + .

Konferenz aufbauen:

Erstes Gespräch + ▶ **Konferenz einleiten?** ✓ + + **Konferenz?** ✓ +
▶ **Konferenz erweitern?** ✓ + .

Variable Anrufumleitung speichern/einschalten:

▶ **variable Umleitung?** ✓ + (Ziel) + **speichern?** ✓ .

Anrufliste abfragen:

Service Menü + **Ziele?** ✓ + ▶ **Anrufliste?** ✓ +
Kommende Anrufe? ✓ oder ▶ **Gehende Anrufe?** ✓ .

Abfrage beenden: Service Menü .

Angezeigten Anruf wählen: ▶ **ausgeben?** ✓ .

Individuelle Kurzwahlnummern speichern:

Service Menü + **Ziele?** ✓ + ▶ **Kurzwahl?** ✓ +
(0..9) + **neuer Eintrag?** ✓ + (Ziel) + **speichern?** ✓ .

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen:

Service Menü + ▶ **Kurzwahl anwenden?** ✓ + (0..9).

Telefon zum Anrufen ausschalten/wieder einschalten:

Service Menü + ▶ **PIN und Berechtigung?** ✓ + ▶ **Berechtigung aendern?** ✓ +
(PIN).

Rufnummer auf Taste für Zielwahl speichern/ändern:

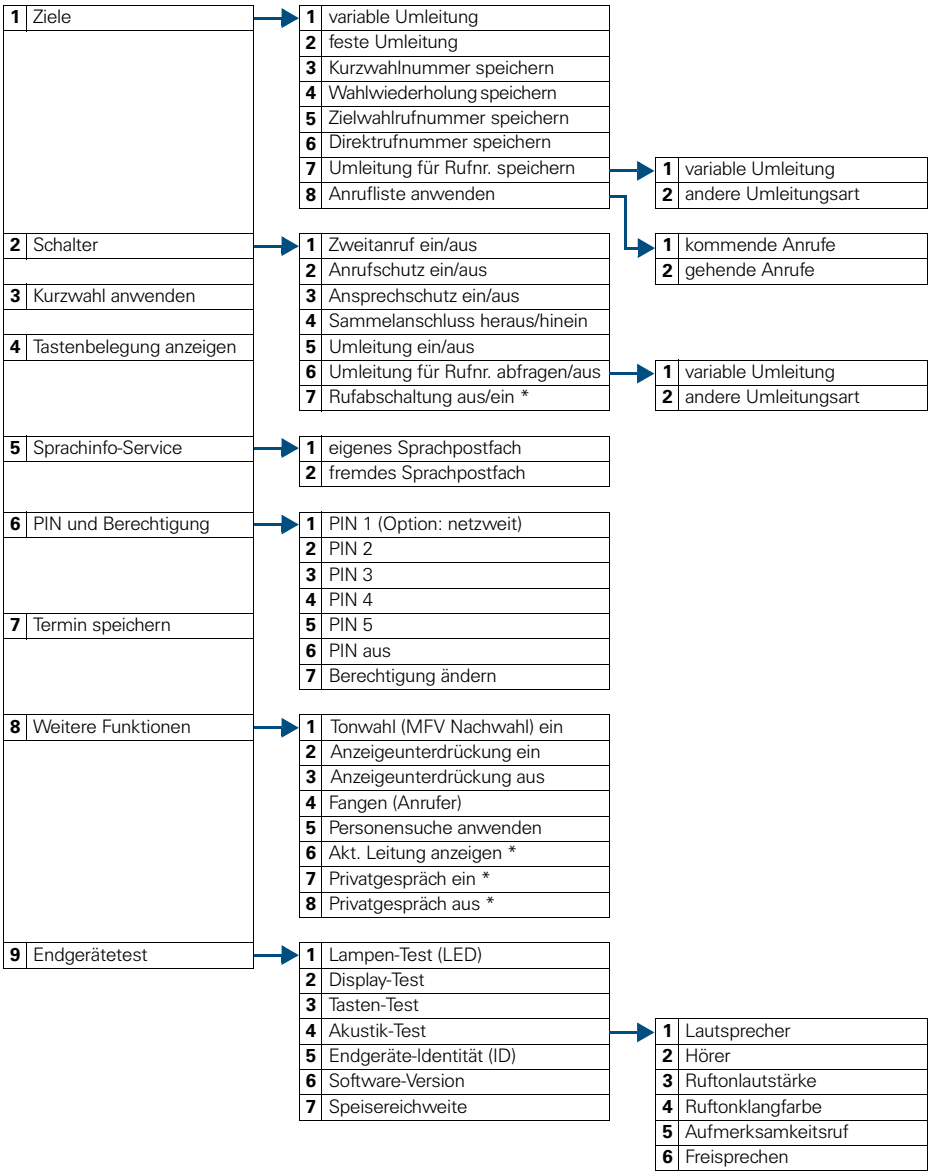
Service Menü + + **neuer Eintrag?** ✓ + (Ziel) +
speichern? ✓ .

Termin speichern:

Service Menü + ▶ **Termin?** ✓ + **neuer Termin?** ✓ +
(Uhrzeit 3- oder 4stellig) + **speichern?** ✓ .

Maximal mögliche Funktionen des Service-Menüs (HiPath 4000)

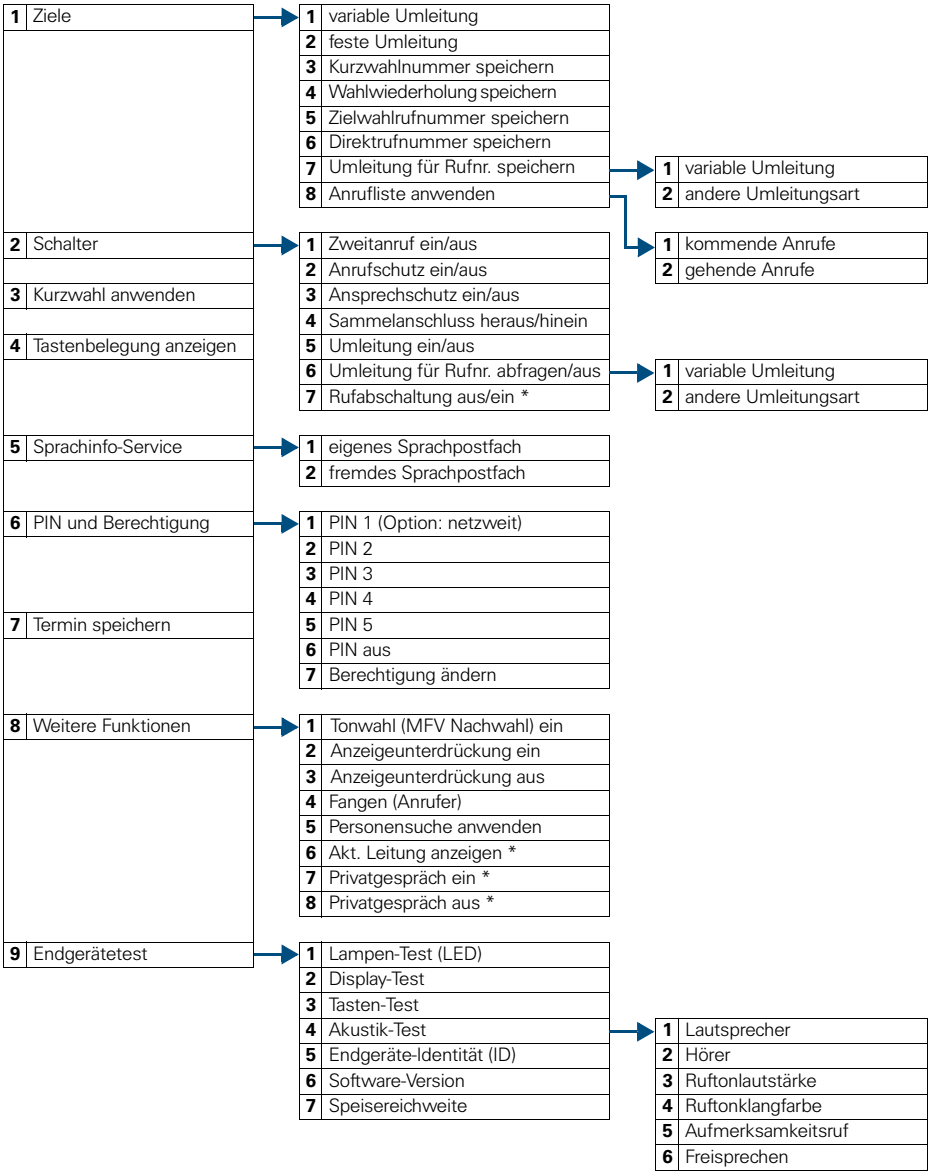
Taste „Service Menü“ drücken. Funktionen mit ◀ ▶ und ✓ auswählen. Oder Service-Kennzahlen benutzen, z. B. **2 1** für „Zweitanruf ein/aus.“



* Telefon mit Leitungstasten und Mehrleitungszugang (keyset)

Maximale Funktionen des Service-Menüs (Hicom 300 E/300 H)

Taste „Service Menü“ drücken. Funktionen mit ◀ ▶ und ✓ auswählen. Oder Service-Kennzahlen benutzen, z. B. **2 1** für „Zweitanruf? ein/aus.“



* Telefon mit Leitungstasten und Mehrleitungszugang (keyset)

1P A31003-H8400-B600-53-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Bestell-Nr.: A31003-H8400-B600-53-19 • Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland BA 05.11.2002 HiPath 4000

© Siemens AG 2002 • Information and Communication Networks • Hofmannstr. 51 • D-81359 München • **Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.**